



Foto: Pixabay

Aktuelle Stellenangebote
Seite 3

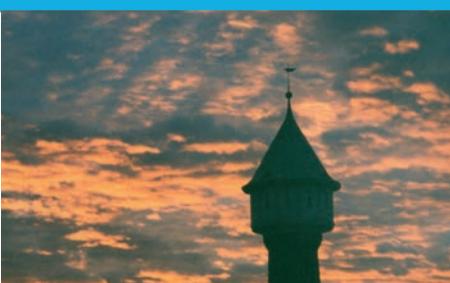


Foto: Shutterstock

Wahlhelfer gesucht!
Seite 3



Veranstaltungshinweise
ab Seite 7



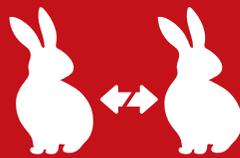
Aus dem Vereinsleben
ab Seite 12



WIR WOLLEN,
DASS SIE
GESUND BLEIBEN.

CORONA-REGELN IM ÜBERBLICK

DEIN NAME IST HASE? HIER WEISST DU TROTZDEM BESCHIED:



Abstand:
mindestens 1,5 Meter



Hygiene:
Händewaschen



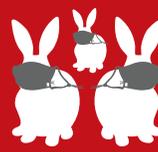
Alltagsmaske:
ÖPNV und Einzelhandel



Corona-Warn-App
(Empfehlung)



Regelmäßig alle
20 Minuten lüften



Ergänzende Maskenpflicht
überall dort, wo Menschen
dichter oder länger
zusammenkommen



Kontaktbeschränkung
max. 10 Personen im
öffentlichen Raum



Max. 10 Personen
aus zwei Haushalten
bei privaten Feiern

WIR SIND MIT ABSTAND DIE BESTEN.

ALLE WICHTIGEN INFOS UNTER **WWW.EPPELHEIM.DE**

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte, Schulstr. 2 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr

Di 14-16 Uhr

Mi 14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Mo + Fr 13 – 18 Uhr; Mi 10 – 18 Uhr; Sa 10 – 13 Uhr	
Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Nähere Infos unter: www.swhd.de/gisela-mierke-bad	
Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH	
Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim	75 69-501
Schulen	
Theodor-Heuss-Grundschule ,	
Frau Schöffner	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864/7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule , Frau Sartison	76 33 01
Humboldt-Realschule , Frau Back	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium , Frau Schuhmacher,	76 55 00
Kindertagesstätten	
Postillion e.V., Kita Regenbogen , Justus-von-Liebig-Str. 7/1	
Susanne Lorenz	7191598
Kommunale Kindertagesstätte	
Villa Kunterbunt, Kindergarten , Grenzhöfer Str. 20	
Michaela Neuer	79 41 70
Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume ,	
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´	76 52 50
Evang. Kindergarten , Scheffelstraße 5, Annegret Gross	76 52 90
Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel ,	
Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer	75 70 50

Kath. Kindergarten , St. Elisabeth, Scheffelstr. 11, Larissa Kuhlmann	4 35 23 60
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard , Rudolf-Wild-Str. 56, Constanze Heine	4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30
Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V. 76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz,
Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für
Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Di 15 - 17 Uhr, Do 13 - 15 Uhr
Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,
69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,
69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung
und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg
Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117
Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg
Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin Angelika-Lautenschläger-Klinik,
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg Tel. 116117
Mi, Fr 16.00-22.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 9.00-22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst Tel. 3 54 49 17

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;
Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen:
auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr

Augenärztlicher Notdienst Tel. 116117

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD
www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,
Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28 Tel. 06221 522-2629
gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung
Tel. 30 11 83

AVR Kommunal GmbH

Zentrale:	0 72 61/931-0
Auftragsannahme:	0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr:	0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall:	0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr:	0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 23.10.
Reischmann Apotheke, Da-Vinci-Str. 769115 Heidelberg (Bahnhof),
Tel. 2 46 62

Samstag, 24.10.
Pfaffengrund-Apotheke, Im Buschgewann 43, HD-Pfaffengrund,
Tel. 70 75 48

Sonntag, 25.10.
Römer-Apotheke, Römerstr. 58, HD-Weststadt, Tel. 2 85 34

Montag, 26.10.
Center Apotheke Kaufland, Hertzstr. 169126 Heidelberg (Rohrbach),
Tel. 30 05 81

Dienstag, 27.10.
Apotheke im Ärztehaus, Wieblinger Str. 41, Eppelheim, Tel. 76 49 41

Mittwoch, 28.10.
Fortuna-Apotheke, Kurfürstenanlage 36, HD-Weststadt, Tel. 58 50 70

Donnerstag, 29.10.
Apotheke Rohrbach Markt, Karlsruher Str. 92, HD-Rohrbach, Tel. 33 27 66



Amtliche Bekanntmachungen

Informationen aus dem Rathaus



Die Stadt Eppelheim im Rhein-Neckar-Kreis mit ca. 15.000 Einwohnern, guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort) und einer 1250-jährigen Geschichte möchte zusammen mit Ihnen die Zukunft ihrer Verwaltung weiter gestalten.

Daher suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Führungskraft** für folgende Bereiche:

Teamleitung Personal und stellvertretende Amtsleitung (m/w/d)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de



Die Stadt Eppelheim im Rhein-Neckar-Kreis mit ca. 15.000 Einwohnern, guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort) und einer 1250-jährigen Geschichte möchte zusammen mit Ihnen die Zukunft ihrer Verwaltung weiter gestalten.

Daher suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Bauhofmitarbeiter (m/w/d)

welche als Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder Straßenbauer*in ausgebildet sind.

Detaillierte Informationen zu der Stelle erhalten Sie unter www.eppelheim.de

Wahlhelfer dringend gesucht!

Die Durchführung von Wahlen stellt, insbesondere unter Pandemiebedingungen eine große Herausforderung dar, die nur durch Mithilfe von ehrenamtlichen Wahlhelfern am Wahltag bewältigt werden kann.

Die Stadt Eppelheim sucht deshalb für die kommende Landtagswahl am 14.03.2021 motivierte und engagierte Personen, die bereit sind, am Wahltag auch bei der möglicherweise noch anhaltenden Pandemie ehrenamtlich als Wahlhelfer tätig zu sein. Die Bewerber müssen 18 Jahre alt sein und die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Ferner wird die Einarbeitung in die Schulungsunterlagen erwartet. Für den Einsatz am Wahltag wird eine Entschädigung von derzeit 50 Euro gewährt.

Bei Interesse richten Sie bitte ein entsprechendes Schreiben an die Stadt Eppelheim, Wahlamt, z. Hd. Herrn Enkler, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim oder per E-Mail an wahl@eppelheim.de

Bitte geben Sie, neben der Bereitschaft, dass Sie auch unter Pandemiebedingungen bereit sind als Wahlhelfer tätig zu sein, Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Adresse, Ihr Geburtsdatum und Ihre Telefonnummer, gerne auch Ihre E-Mailadresse an.

Wie ergeht es dem befreundeten Vértesacsza in Zeiten der Pandemie?

Gerade in Zeiten von Corona steht Partnerschaftsbeauftragte Leonie Geffers mit unserer in Freundschaft verbunden ungarischen Gemeinde Vértesacsza im engen Austausch.

In Vértesacsza gibt es aktuell keine auf Corona positiv getesteten Personen. Mitte März schlossen wie in Eppelheim auch, die Grundschule und der örtliche Kindergarten, um das Risiko einer möglichen Infektion zu minimieren. Die Schule stellte nach kurzer Zeit auf digitalen Unterricht um. Die Kinder bekamen Hausaufgaben, die sie zu Hause erledigten und die dann gemeinsam mit der Lehrerin oder dem Lehrer in einer Video-Konferenz besprochen wurden. Die Kinder bekamen für diese Arbeiten auch Noten. Alle Kinder hatten einen Laptop oder konnten mit ihrem Smartphone am digitalen Unterricht teilnehmen, sodass keine Schülerin und kein Schüler vom digitalen Unterricht ausgeschlossen war. Seit 1. September 2020 gehen die Schülerinnen und Schüler wieder in die Schule. Als Präventionsmaßnahme wurden die Tische der Kinder in ausreichendem Abstand auseinandergestellt. Eine Maskenpflicht in der Schule gibt es nicht.

Die Kindergärten sind ebenfalls wieder geöffnet. Die Gruppen sind jedoch kleiner.

In Ungarn gibt es ebenfalls eine Maskenpflicht beim Einkaufen und im öffentlichen Personennahverkehr.

Im Sommer hat es in Vértesacsza zwei Mal sehr stark geregnet. Im Juni wurde die Hauptstraße stark überschwemmt. Der kleine Bach der durch den Ort fließt wurde zu einem reißenden Fluss. Ein Haus war, nachdem der Keller vollgelaufen war, nicht mehr bewohnbar. Die vierköpfige Familie wohnt seitdem bei Verwandten. Die Stadtverwaltung Eppelheim rief zu Spenden auf, um die betroffenen Familien zu unterstützen.

Durch großzügige Spenden konnte an die Tanzgruppe von Vértesacsza ein Betrag von 780 € überwiesen werden. Das Geld wird für Renovierungsarbeiten, die durch die Überschwemmungen verursacht wurden, verwendet.

Am ersten Oktoberwochenende feierte die ungarische Tanzgruppe mit Helga Blaumann in Vértesacsza im Kleinen die Eppelheimer Kerwe und sie boten vor Ort ihre ungarische Spezialität Langosch an.



Helga Blaumann feiert mit der Tanzgruppe die Eppelheimer Kerwe im Kleinen Kreis.
Foto: Privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Zeitraum vom 26.10.20 bis einschließlich 30.10.20 ist die Schulstraße im Bereich zwischen Hauptstraße und Schillerstraße aufgrund einer Fahrbahnsanierung voll gesperrt.

Die betroffenen Anwohner werden per Postwurfsendung gesondert benachrichtigt.

Die Haltestelle des Eppelheimer City-Busses wird im oben genannten Zeitraum von der Schulstraße in den Konrad-Adenauer-Ring gegenüber Haus-Nr. 1 verlegt.

Ihre Verkehrsbehörde

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig.

Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.

Aus den Fraktionen

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktionen dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Fraktion SPD Eppelheim

Fraktionsvorsitzende Renate Schmidt



Heute schon an Morgen denken

Angesichts der demografischen Entwicklung gilt es auch in Eppelheim den Blick auf unsere älter werdende Bevölkerung zu richten und Konzepte und Wohnformen zu entwickeln, um dieser Bevölkerungsgruppe eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Verweilen in ihrer Kommune zu ermöglichen. Laut einer Vorausrechnung des Kommunalen Verbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) wird es in Eppelheim bis zum Jahr 2027

vor allem an Dauerpflegeplätzen als auch Kurz- und Tagespflegeplätzen mangeln. Dieser Mangel könnte durch einen entsprechenden Ausbau von ambulanten Hilfeleistungen zumindest verringert werden. Bei zukünftigen Planungen neuer Baugebiete muss auch die Schaffung von Wohnformen wie Service-Wohnen, Senioren-WG's, Mehrgenerationenwohnen etc. Berücksichtigung finden. In einem sogenannten Expertenkreis sollen diese Themen besprochen und entsprechende Konzepte für Eppelheim erarbeitet werden. Deshalb hat die SPD-Fraktion in einer der letzten Gemeinderatssitzungen die Einrichtung eines runden Tisches zum Thema „Leben im Alter in der Gemeinde Eppelheim“ beantragt. An diesem runden Tisch sollten der Pflegestützpunkt, voll- und teilstationäre Pflegeeinrichtungen, ambulante Pflegeeinrichtungen, Kirchen, Nachbarschaftshilfe, die AG Demografie und weitere Einrichtungen und Initiativen der Seniorenarbeit teilnehmen.

Foto: Presseservice Geschwill



Aus dem Ortsgeschehen

1250 Jahre Eppelheim



Biersteuer der Gemeinde Eppelheim

Das Bier hat nicht nur immer der Erquickung und Freude der Trinkenden gedient. Es hat zu allen Zeiten, in denen Menschen ein geregelter Miteinander fanden, auch dazu beigetragen, Kassen zu füllen. Die Grundherren des Mittelalters freuten sich über eine Naturalabgabe, die sie als Zehnt erhoben. Im 14. Jahrhundert wurde Biergeld, Bierpfennig oder Bierakzise von den Städten vereinnahmt, und schließlich im 16. Jahrhundert entdeckten die Landesherren das Bier als Einnahmequelle – die Bayern bereits 1543, um Schulden aus den Türkenkriegen decken zu helfen.

Das Land Baden hat im Bereich der Biersteuer schon immer eine besondere Rolle gespielt. Es erhob die Biersteuer ab dem Jahre 1812 als Landessteuer und fand sich erst am 1. Juli 1919 zusammen mit Bayern bereit, der Biersteuergemeinschaft des Deutschen Reiches beizutreten und die Landessteuergesetzgebung aufzuheben, nicht ohne Ausnahmen zum Beispiel auf dem Gebiet des Reinheitsgebots erfochten zu haben.

Die letzte Zollschranke innerhalb des Deutschen Reiches war damit gefallen, denn trotz der Gründung des deutschen Zollvereins am 1. Januar 1834 und des Deutschen Reiches 1871 gab es weiterhin eine Biersteuergrenze zum Beispiel zwischen Hessen und Baden: Eine „Übergangsabgabe“ war als Bierzoll zu zahlen. Seit 1873 gab es das „Gesetz wegen Erhebung der Brausteuer“ für das Gebiet des Deutschen Reiches mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen und Luxemburg“, seit 1923 ein Biersteuergesetz für eine Steuer, das im gesamten Deutschen Reich galt, wiederum mit kleineren Sonderregelungen für die Länder Bayern, Württemberg und Baden.



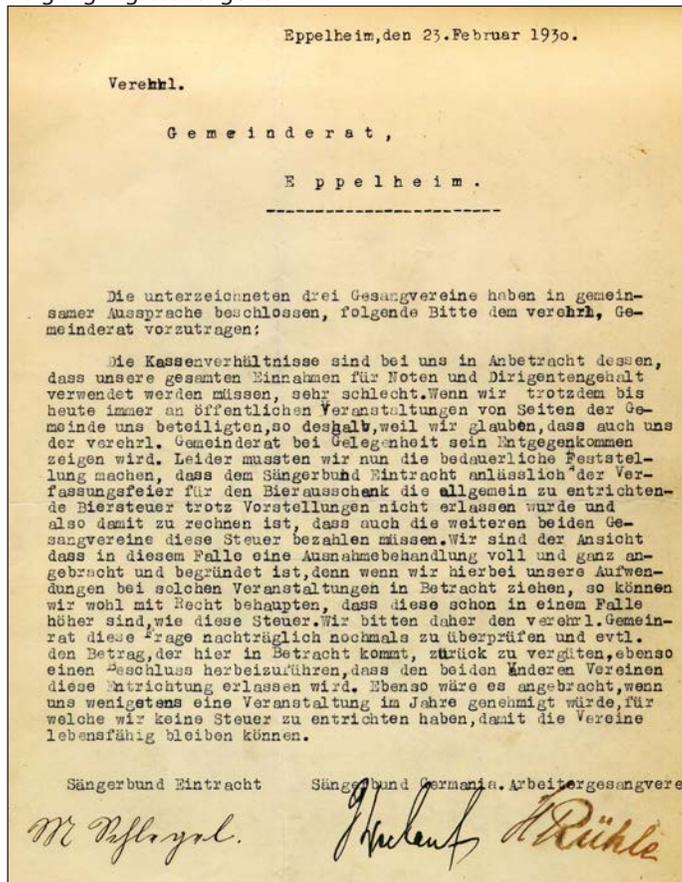
Briefkopf eines Schreibens der Heidelberger Aktienbrauerei an die Gemeinde Eppelheim im Jahre 1931 Foto: Stadttarchiv Eppelheim

Auch die Gemeinde Eppelheim war eine Zeit lang in der „unglücklichen“ Lage, eine eigene Biersteuer erheben zu dürfen. In der wirtschaftlich schweren Zeit nach der Inflation war es auf Grund eines Finanzausgleichsgesetzes zwischen Reich, Ländern und Gemeinden vom 9. April 1927 den Gemeinden möglich, eine Verbrauchsteuer namens „Gemeindebiersteuer“ zu erheben. Dem Beispiel benachbarter Gemeinden folgend beschloss der Gemeinderat mit Bürgermeister Jäger und den Gemeinderäten

Schwegler, Ruppert, Martin, Gieser, Schuhmacher, Riegler, Wolf und Werner, auch in Eppelheim zum 1. Juli 1928 eine Biersteuerverordnung zu erlassen und eine Biersteuer mit sieben Prozent auf den Herstellungspreis zu erheben. Der Bürgerausschuss stimmte dem am 27. März 1928 zu und auch der badische „Minister des Innern“ gab am 18. Juni 1928 seine Genehmigung.

Die Brauereien „Brauereigesellschaft zum Engel vormals Chr. Hofmann AG“ Heidelberg, „Heidelberger Aktienbrauerei vorm. Kleinlein“ Heidelberg, „Schwanenbrauerei Kleinschmidt AG“ Schwetzingen, „Brauereigesellschaft Eichbaum (vorm. Hofmann)“ Mannheim, „D. Wiswesser GmbH“ Neckarhäuser Hof und „Brauerei Schwartz-Storchen“ in Speyer versuchten dies in einem gemeinsamen Schreiben zu verhindern, allerdings erfolglos. Das in Eppelheim zum Verbrauch bestimmte Bier war nun mit einer zusätzlichen Steuer belegt, „gleichviel, ob es in der Gemeinde selbst gebraut wird oder von auswärts eingeführt wird“. Aus den Akten ist ersichtlich, dass in Eppelheim selbst kein Bier hergestellt wurde, wie dies in früheren Jahren in der Brauerei und Gaststätte „Zur Rose“ um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert noch möglich war. So musste sich die Gemeinde des Öfteren mit „einführenden“ Brauereien und mit deren Empfängern auseinandersetzen.

Schriftwechsel der Gemeindeverwaltung wurde aber auch mit Vereinen geführt, die bei ihren Festen Bier ausschenken. So wurde eine Anfrage des „Sängerbundes Eintracht“, ob ihm „für das am Verfassungstag verabreichte billig verkaufte Bier die Gemeindebiersteuer erlassen werden könnte, vom Gemeinderat negativ beschieden. Die Engelbrauerei in Heidelberg wollte im September 1929 wissen, ob für das dem „Arbeiter Turn- und Sportverein“ gelieferte 3.825 Liter Spezialbier Gemeindebiersteuer gezahlt werden müsse, was dessen „Vorstand bzw. Stadtrat Zuber von Heidelberg“ angeregt hatte. Auch hier Ablehnung. Ein Gesuch der drei Eppelheimer Gesangvereine „Sängerbund Eintracht“, „Sängerbund Germania“ und „Arbeitergesangverein“ mit ihren Vorsitzenden M. Schlegel, G. Weckauf und H. Rühle, die sich zumindest für eine steuerfreie Veranstaltung im Jahr einsetzten, wurde im Hinblick auf die finanzielle Notlage der Gemeinde abgelehnt mit dem Hinweis, dass dies auch für die zu entrichtende Vergnügungssteuer gelte.



Schreiben der drei Eppelheimer Gesangvereine vom 23. Februar 1930 an den Gemeinderat Foto: Stadttarchiv Eppelheim

Zum 1. Januar 1931 wurde die Biersteuerverordnung auf Grund der Notstandsgesetze geändert, und eine daraufhin am 15. Dezember 1930 im Gemeinderat erlassene Neufassung wurde im Bürgerausschuss mit 42 gegen 15 Stimmen genehmigt. Nunmehr waren die Steuer nach dem Stammwürzegehalt zu erheben:

Einfachbier (3 bis 6,5 v. H. Stammwürzegehalt) 2,50 RM/hl
Schankbier (als Schankbier gilt Berliner Weiße und Grätzer Bier) 3,75 RM/hl

Vollbier (11 bis 14 v. H. Stammwürzegehalt) 5,00 RM/hl

Starkbier (Stammwürzegehalt 16 v. H. und mehr) 7,50 RM/hl

Eine weitere Notverordnung des Reichspräsidenten macht das Biertrinken noch teurer. Seit dem 1. Mai 1931 war ein Zuschlag von 100 Prozent zu erheben, die Gemeindebiersteuer verdoppelte sich. Die Brauereien fühlten sich bei Gemeinden unter 8.000 Einwohnern nicht mehr verpflichtet, die Biersteuer zu zahlen. Die Benachrichtigung der Steuererhöhung ging deshalb direkt an die Wirte und Bierv Verkäufer. Der Verband Badischer Gemeinden erreichte dann doch eine Einigung mit dem Verband der Brauereien des Pfalzgaues in Mannheim über die Steuerzahlung weiterhin durch die Brauereien.

Das Badische Bezirksamt in Heidelberg teilte am 31. März 1932 den Gemeinden mit, dass die Biersteuererhebung inkl. Zuschlägen durch die Gemeinden weiterhin gelte, auch wenn der Reichspräsident am 19. März 1932 eine Verordnung über „Biersteuer-senkung u.s.w.“ erlassen habe.

Die kommunale Biersteuererhebung lief verwaltungsmäßig reibungslos, lediglich in einigen wenigen Fällen etwa bei Geschäftsaufgabe wurden Nachlässe gewährt. Mitunter zeigte man sich sogar wohlwollend; Joh. Heitzmann hatte für die katholische Kirchengemeinde den Erlass von 15,10 RM Biersteuer beantragt, die für 151 Liter Bier verlangt wurden, das bei einem gestifteten Essen an Arme und Erwerbslose kostenlos ausgegeben worden war. Dem Antrag wurde stattgegeben. Wo nichts mehr zu holen war, zum Beispiel nach erfolgloser Zwangsbeitreibung, wurde die Steuerschuld „in Abgang“ gebracht.

Entgegenkommen zeigt die Gemeindeverwaltung im Jahre 1934 gegenüber der Feuerwehr, die am Erntedankfest „Bier zum Preise von 60 Pfg.“ ausgegeben hatte, „um jedem zu ermöglichen, dass er ein Bier trinken kann, das nicht zu teuer ist“. Kein Entgegenkommen erfuh im April 1936 der Lieferant der „Kantine der R.A.B. (Reichsautobahn)“ Karl Schmeckenbecher in Wiesental, der Erstattung der Biersteuer beantragte, „da es sich ja fast durchweg nur um Eppelheimer Arbeiter handelt und die Beschäftigungsdauer ja nur vorübergehend ist. Es dürfte Ihnen bekannt sein, dass der Verdienst der Arbeiter an der Autobahnstrecke nicht allzu hoch ist und sich somit die Leute eine Flasche Bier zu einem hohen Preis nicht leisten können“. Der Verkaufspreis müsse sonst entsprechend erhöht werden. Im Oktober 1936 wandte sich die Biergroßhandlung W. E. Fritz aus Karlsruhe an die Gemeindekasse Eppelheim: „Wie Ihnen bekannt ist, haben wir bei der Belieferung der Baukantine dort im vorigen Jahr einen großen Verlust erlitten“. Die Erstattung von noch ausstehenden 144 RM aus Billigkeitsgründen wurde erbeten. Auch dies wurde abgelehnt.

Es ging aber auch anders: In einem Schreiben an die Schwanenbrauerei Schwetzingen teilt der Bürgermeister Hübner mit: „Das für die Veranstaltung des Volksfestes der NSDAP-Ortsgruppe Eppelheim vom 19. bis 21. Juni 1937 gelieferte Bier ist von der Biersteuer der Gemeinde Eppelheim freigestellt.“ Dazu musste nicht einmal ein Antrag gestellt werden. Vom 28. Mai bis 6. Juni 1938 feierte die „Zimmerstutzen-Gesellschaft ‚Edelweiß‘ Eppelheim auf dem Schulhausplatz ihr 25-jähriges Jubiläum. Der Ausschank erfolgte durch die „Hirsch“-Wirte Georg Würges und Luise Fießer sowie durch Johann Georg Pfisterer, Josef Wiegand und Jakob Joseph. Die Ausschankgenehmigung wurde erteilt, die gewünschte Steuerbefreiung nicht.

Am 1. Oktober 1938 endete die Erhebung der Gemeindebiersteuer durch ein „Reichsgesetz zur Änderung des Finanzausgleichs“ – die Reichsbiersteuer wurde erhöht, und die Gemeinden wurden abgefunden. Als Entschädigung erhielt die Gemeinde Eppelheim im April 1939 1.400 RM, am 13. Februar 1940 etwas weniger, nämlich 1.000 RM. Im Oktober 1940 wurden 939 RM angewiesen, am 3. November 1941 nochmals 988 RM.

Eine letzte Zahlung mit 1.016 RM ist für das Rechnungsjahr 1942 mit Schreiben des Landrats in Heidelberg vom 1. Oktober 1942 vermerkt.

Die Mitteilung der Biersteuererhöhung zum 1. Mai 1931 ging an:

Adam Abraham Schwegler	Zum Löwen
Theodor Sauter	Zum Ochsen
Karl Denz	Zum Hirsch
Karl Pfisterer	Zum Pflug
Franz Oehl	Zur Krone
Georg Fiesser	Weinstube Laumann
Johann Fießer	Zur Rose
Ludwig Fießer Witwe	Zum Prinz Karl
Karl Erni	Zum Deutschen Hof
Josef Mühlbauer	St. Franziskushof
Nikolaus Hetterich Witwe	Zum Adler
Johann Georg Pfisterer	Zur Pfalz
Hans Wiest	Zum Grünen Laub

und 17 Bierverkaufsstellen



Gasthaus „Zum Hirsch“ in den 1920er Jahren

Foto: Stadtarchiv Eppelheim

Von den Gaststätten des Jahres 1931 existieren heute nur noch drei – das völlig renovierte Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“, das Gasthaus „Zum Pflug“, heute als „Der Grieche“ gegenüber dem Rathaus, und das Gasthaus „Zum Adler“ in der Rudolf-Wild-Straße, der früheren Bahnhofstraße. Die anderen sind entweder abgerissen oder werden für andere Zwecke genutzt. Fast alle hatten im Obergeschoß Säle, in denen sich das gesellschaftliche Leben Eppelheims im 19. und 20. Jahrhundert abspielte. Interessant ist ein Überblick darüber, wo sich die nicht mehr bestehenden Gasthäuser befanden und wie die Gebäude seither genutzt werden: Das Gasthaus mit Metzgerei „Zum Ochsen“ stand in der Hauptstraße gegenüber der Einmündung der Blumenstraße. Nach dem Krieg war dort auch das örtliche Kino. Heute ist dort ein Parkplatz und daneben der Boule-Platz.

Das Gasthaus „Zum Hirsch“ war Stammlokal vieler Vereine, darunter der Sängerbund Eintracht, die Naturfreunde, die Zimmerstutzenschützen und Kegelclubs. Es stand in der Hauptstraße kurz vor der Kurve am Feuerwehrhaus. Nach dem Krieg diente es unter anderem als Postamt. Heute befindet sich dort die Südwestecke des Waber-Baus.

Eppelheims ältestes Gasthaus „Zur Krone“ lag an der Hauptstraße 83 gegenüber dem Rathaus neben der Metzgerei. Heute findet man dort an der Nordostecke des Waber-Baus das „Café Central“. Die „Weinstube Laumann“ besuchte man in dem heute noch repräsentativen Gebäude Hauptstraße 71 gegenüber der Volksbank. Zurzeit wird es als Friseursalon und zu Wohnzwecken genutzt.

Auch das Gasthaus „Zur Rose“ direkt neben der evangelischen Kirche war Heimat zahlreicher Vereine. Im 19. Jahrhundert beherbergte es auch die einzige bekannte Eppelheimer Brauerei. Heute wird es gewerblich und für Wohnungen genutzt.

Das Gasthaus „Zum Prinz Karl“, die Eppelheimer nannten es auch „Zum Buren“, befand sich an der Ecke Hauptstraße/Jakobsgasse gegenüber der Vereinsbank. Heute beherbergt es Wohnungen. Das Gasthaus „Zum Deutschen Hof“ am Beginn der Wieblingler

Straße gegenüber dem Gottlob-Hees-Platz war lange bei den Vereinen sehr beliebt. Schon vor dem Krieg diente es im Obergeschoß als Zigarren-Werkmeisterbetrieb und später den graphischen Betrieben „Fotopress“ als Produktionsstätte. In den 1980er Jahren abgerissen, stehen heute dort Wohnhäuser.

Der „Franziskushof“ am Marktplatz/Hugo-Giese-Platz musste dem neuen katholischen Gemeindezentrum weichen.

Das Gasthaus „Zur Pfalz“ an der Ecke Friedrich-Ebert-Straße/Blumenstraße ist inzwischen ein Fotostudio.

Das Gasthaus „Zum grünen Laub“ wurde in der Nähe des ehemaligen Bahnhofs weit außerhalb des Ortskerns in der damaligen Bahnhofstraße/Rudolf-Wild-Straße 80 gebaut. Nach einem Versuch als „Drei Platanen Haus“ wird es heute nicht mehr bewirtschaftet.

Klaus Preuß

Geburtstage

Sonntag, 25.10.

Mladen Vasiljevic

70 Jahre

Montag, 26.10.

Irena Garrebeek

70 Jahre

Alia Al Bakkal-Schneider

70 Jahre



**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH !**

Wochenmarkt am Mittwoch

Eppelheimer Wochenmarkt

Jeden Mittwoch
15 – 19 Uhr

Ab Mittwoch, 25.03.2020, findet der Markt bis auf Weiteres auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule statt !



Weitere Informationen unter:
www.eppelheim.de

Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle



SCHRUBBERS

die 1. Kraichgauer Frauenband

Freitag

30. Oktober 2020

20:00 Uhr

Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Kartenvorverkauf und weitere Informationen:
Rathaus Eppelheim Telefon: 06221 794-402 oder unter www.reservix.de



MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE

Komödie mit Walter Plathe, Bürger Lars Dietrich,
Manon Straché u.a.

Dienstag

17. November 2020

20:00 Uhr

Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Kartenvorverkauf und weitere Informationen:
Rathaus Eppelheim Telefon: 06221 794-402 oder unter www.reservix.de

Kartenvorverkauf ab
27.10.20

BITTE BEACHTEN!

Ticketverkauf - Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Der Vorverkauf der Veranstaltung vom 17. November 2020
„Monsieur Pierre geht online“ beginnt am

Dienstag, 27. Oktober 2020, 9.00 Uhr.

Karten gibt es über die Ticket-Hotline www.reservix.de, bei allen Vorverkaufsstellen von Reservix oder bei der Stadt Eppelheim unter der Telefonnummer **06221/794402 oder 794406**.

Die Stadt Eppelheim bittet alle Bürgerinnen und Bürger – soweit möglich – nur nach vorheriger Terminabsprache im Rathaus vorzusprechen. Das Rathaus in Eppelheim ist zu den regulären Öffnungszeiten besetzt und erreichbar. Vor Betreten des Rathauses bitte an der Pforte anmelden. In allen Gebäuden der Stadtverwaltung Eppelheim ist eine Mund-Nase-Bedeckung Pflicht.

Stadtbibliothek

Der Herbst ist da – und die Stadtbibliothek Eppelheim hat dazu den passenden Medientisch „Herbst“ aufgebaut



Das Team der Bibliothek hat wieder einen **Medientisch** zum Thema „Herbst“ zusammengestellt: (Vor-)Lesebücher, Bastel-, Back- und Kochbücher zu den Themen Wald, Beeren, Suppen, Laternen, Windlichtern, Kürbis, Halloween, St. Martin und vielen weiteren Themen sind auf dem Tisch in der Bibliothek bei den Internet-PCs zu finden.

Einfach vorbeikommen, stöbern und das passende Buch ausleihen.

Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf den Besuch von Groß und Klein!

Foto: E. Klett

Einblicke in den Medienbestand der Stadtbibliothek Eppelheim – heute: **NEU!** Spielsachen in der Kinderecke



Die Stadtbibliothek Eppelheim bietet viele verschiedenen Medien an: Bücher, Zeitungen/Zeitschriften, Hör-CDs, Comics, Spielfilme, Gesellschaftsspiele, Spiele für Konsolen und vieles mehr. In der Kinderecke gibt es für kleine (und auch große) Leser/innen viel zu entdecken:

(Papp-)Bilderbücher, Vorlesebücher, Wimmelbücher, Sachbücher und, und, und. Ab und zu sind auch die Aller kleinsten zu Gast in der Bibliothek – und die interessieren sich meistens noch nicht so für Bücher. Damit es ihnen beim Warten auf Geschwister und Eltern nicht zu lang wird gibt es ab sofort ein paar kleine Beschäftigungsspielsachen in der Kinderecke der Bibliothek – damit wirklich alle etwas vom Ausflug in die Bibliothek im Ort haben.

Kleiner Tipp vom Bibliotheks-Team:

Alle Mitarbeitenden freuen sich sehr, wenn nach dem Spielen die Spielsachen auch wieder in das kleine Regal zurückgeräumt werden, wo sie ihren Platz haben... J

Foto: E. Klett

Sieger des „Deutschen Buchpreises 2020“ steht fest – Preisträger sowie alle Bücher der Nominierungsliste in der Bibliothek zum Ausleihen vorhanden



Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels hat wie jedes Jahr im Oktober den Sieger des Deutschen Buchpreises bekanntgegeben. Die Gewinnerin des Deutschen Buchpreises 2020 ist Anne Weber. Sie erhält die Auszeichnung für ihren Roman „Annette, ein Heldinnenepos“ (Matthes & Seitz Berlin).

Die Jury begründete ihre Entscheidung wie folgt:

"Die Kraft von Anne Webers Erzählung kann sich mit der Kraft ihrer Heldin messen: Es ist atemberaubend, wie frisch hier die alte Form des Epos klingt und mit welcher Leichtigkeit Weber die Lebensgeschichte der französischen Widerstandskämpferin Anne Beaumanoir zu einem Roman über Mut, Widerstandskraft und den Kampf um Freiheit verdichtet. "Annette, ein Heldinnenepos" ist eine Geschichte voller Härten, die Weber aber mit souveräner Dezenz und feiner Ironie erzählt. Dabei geht es um nichts weniger als die deutsch-französische Geschichte als eine der Grundlagen unseres heutigen Europas. Wir sind dankbar, dass Anne Weber Annette für uns entdeckt hat und von ihr erzählt."

Die Stadtbibliothek Eppelheim hat im Eingangsbereich der Bibliothek – rechts an der Wand, wo die neuen Taschenbücher ausgestellt sind, einen Medientisch zum Deutschen Buchpreis 2020 eingerichtet. Neben dem Preisträger-Buch sind natürlich auch alle Titel von der Nominierungsliste des Buchpreises 2020 zum Ausleihen vorhanden.

Foto: M.Marx

Freiwillige Feuerwehr

Übungsdienst nach Corona-Zwangspause wieder aufgenommen



Seit Ende September fanden nun wieder die ersten Übungsdienste nach der langen Corona-Zwangspause statt. Gemäß dem ausgearbeiteten Hygienekonzept ist die Mannschaft dazu in ins-

gesamt vier Gruppen aufgeteilt, die stunden- und wochenweise versetzt getrennt voneinander trainieren. Ebenso in kleinere Gruppen aufgeteilt nahm auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr mittlerweile ihren Übungsdienst zur großen Freude der Nachwuchs-Floriansjünger wieder auf.

Angeichts der steigenden Infektionszahlen könnte jedoch schon bald die nächste Zwangspause bevorstehen. Spätestens wenn die 7-Tages-Inzidenz den Wert von 50 überschreitet, muss auch der Trainingsbetrieb der Feuerwehr wieder eingestellt werden.

Foto: FFE

Eppelheimer Geschäftsleben

Sehhilfen in großer Menge gespendet

Brillen-Studio Wiegand unterstützt Brillensammelaktion der örtlichen SPD / Spenden gehen an Menschen in der Dritten Welt (sg) Eine große Auswahl an qualitativ hochwertigen Sehhilfen und Markenbrillen ist für ein gutes Brillenfachgeschäft unabdingbar. Weil sich die Trends bei Brillen aber schnell ändern, bleibt es nicht aus, dass einzelne Brillengestelle oder Auslaufmodelle übrigbleiben, die sich über die Jahre hinweg ansammeln. Als Augenoptikmeister Gerhard Wiegand vom gleichnamigen Brillen- und Kontaktlinsenstudio von der Brillensammelaktion „Brillen spenden - Sehen schenken“ der SPD Eppelheim erfuhr, war es für ihn selbstverständlich, mit einer großzügigen Spende von Brillengestellen unterschiedlicher Ausführungen und Marken einen Beitrag zu leisten, um damit Menschen in Drittweltländern zu helfen. „Ich finde die Idee toll und unterstütze die Aktion sehr gerne“, betonte er bei der Übergabe von mehr als 80 Markenbrillen. Die Brillenspende nahm Projektinitiator Marcel Guckland entgegen. Der stellvertretende Vorsitzende der örtlichen SPD hat die Brillensammelaktion nach Eppelheim geholt und in Kooperation mit der Stadtverwaltung im Juli im Foyer des Rathauses eine Brillensammelbox aufgestellt und zugleich die Patenschaft für die Aktion übernommen. Sprich: Sobald die Sammelbox voll ist, holt er sie ab und schickt die ausgedienten Brillen an den Verein „BrillenWeltweit“ in Koblenz. Sechs Pakete konnte er schon versandfertig machen. Der Verein sammelt jede Art von Brillen und Brillengestellen, bereitet sie auf und gibt sie weiter an Menschen in der Dritten Welt, die kaum Geld zum Überleben haben und sich keine Brillen leisten können. Die Sehhilfen werden kostenlos an Hilfsbedürftige verteilt und sorgen für mehr Lebens- und Bildungsqualität. **Gerhard Wiegand, der seit mehr als 35 Jahren in der Eppelheimer Hauptstraße mit seinem Brillen- und Kontaktlinsenstudio ansässig ist und schon mehrfach als „1A Augenoptiker“ ausgezeichnet wurde**, schaute in seinen Schubladen und Auslagen nach Brillenmodellen, die für eine Spende in Frage kommen. Er sortierte sie aus, um wieder Platz für neue Brillentrends zu schaffen. Marcel Guckland holte die großzügige Brillenspende persönlich ab und lobte das Engagement des Eppelheimer Augenoptikers und dankte herzlich für die gigantische Zahl von über 80 gespendeten Brillen.



Der stellvertretende SPD-Vorsitzende Marcel Guckland (links) freute sich als Initiator der Brillensammelaktion über die Spende von Gerhard Wiegand vom gleichnamigen Brillenstudio in Eppelheim. Foto: S.Geschwill



Senioren

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 26. Oktober bis 30. Oktober 2020

Montag, 26. Oktober

- 09:00 5125 Themenkurs: Windows 10
Paul Niebel, - 115 1.OG
- 10:40 5202 Grundkurs 2 - Android Smartphone und
Tablet für Anfänger; jeweils Mo. und Do.
Barbara Hetzel, Klaus Hetzel, - 115 1.OG
- 10:40 2992 Fontanes Berlin 1700 -1935: 3. Unter den
Linden Süd - Vom Cafe Bauer zur Schloßbrücke -
Vortrag III, Herbert Knab, - E06 EG
- 11:00 4166 Exotenwald Weinheim - Kulturfahrt
Ingrid Becker, Kosten: 10 EUR p. P. mit Akademie-
Pass
- 14:00 2503 Keltisches Irland - Die Kelten am Rande
Europas und ihre Christianisierung - Vortrag
Kai Ernstberger, - E06 EG

Dienstag, 27. Oktober

- 09:00 5122 Themenkurs: Ordnung auf dem Computer
Ursula Bessner, - 115 1.OG
- 15:40 2935 Vita Magica - Elmar Bringezu & Rolf Thum
lesen - Lesung, Wolfgang Hampel, - E06 EG

Mittwoch, 28. Oktober

- 09:45 1418 Von Edesheim den Mühlenwanderweg im
Modenbachtal - Wanderung, Renate Bauer
- 10:40 1610 Georges Lemaitre und das expandierende
Universum - Vortragsreihe, Prof. Max Camenzind, -
E06 EG

Donnerstag, 29. Oktober

- 14:00 1183 Haben wir ein Recht auf selbstbestimmtes
Sterben? - Vortrag, Klaus Holland, - E06 EG

Freitag, 30. Oktober

- 09:40 4184 Stadtführung durch Schönau mit Hühner-
fautei und Zisterzienserkloster - Kulturfahrt
Werner Ditter, Kosten: 5 EUR p. P. mit Akademie-
Pass
- 10:40 2107 Aus Anlass der 30jährigen Wiederkehr des
Mauerfalls: Das bewegte Jahr 1989 - Vortrag
Dr. Thomas Paeffgen, - E06 EG

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter
Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de



Kirchliche Nachrichten

„Hilfe geben – Hilfe nehmen“

Eine gemeinsame Aktion der ev. und kath. Kirche in Eppelheim unterstützt von der Stadt Eppelheim

Gerade die ältere Generation und Menschen mit Vorerkrankungen werden als Risikogruppen des Coronavirus eingestuft. Uns liegt es am Herzen, diesen Menschen unsere Hilfe anzubieten und dafür die nötigen Kontakte herzustellen. Sie sollen wissen und spüren, dass wir mit ihnen verbunden sind. Die Hilfe soll so erfolgen, dass sich die gefährdeten Personen keinem unnötigen Ansteckungsrisiko aussetzen.

Wie selbstverständlich helfen schon viele, ganz ohne Organisation, von Gartenzaun zu Gartenzaun in ihrer direkten Umgebung. Wo dennoch Unterstützung gebraucht wird, möchte „Hilfe geben – Hilfe nehmen“ Hilfe beim Einkaufen, Besorgungen machen, Haustiere versorgen und ähnliches anbieten. Ein wesentliches Merkmal unserer kirchlichen Aktion ist das Angebot, direkt oder per Rückruf mit einem Seelsorger, einer Seelsorgerin oder mit ei-

ner Person aus dem aufgebauten Netzwerk sprechen zu können. Sie finden bei diesem Gesprächsangebot ein „offenes Ohr“ für das, was Sie beschäftigt und bedrückt.

Sowohl Menschen, die Unterstützung wünschen als auch Menschen, die Unterstützung anbieten, können sich unter der Mail-Adresse hilfegebenhilfenehmen@gmx.de oder telefonisch unter der Telefonnummer 06221-4352 430 (katholisches Pfarramt) an uns wenden.

**HILFE GEBEN -
HILFE NEHMEN**

**Sind Sie auf der Suche
nach Unterstützung
oder einem "offenen Ohr"?**

**Können Sie Unterstützung
anbieten?**

Dann melden Sie sich gerne:
Kath. Pfarramt:
Telefon: 4352 430
oder per Mail:
hilfegebenhilfenehmen@gmx.de

Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG

Evangelische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim

Hauptstr. 56, 69214 Eppelheim

Telefon 06221- 760027, E-Mail: eppeheim@kbz.ekiba.de

www.ekieppeheim.de

Erst seit wenigen Wochen ist das Leben in den Räumen der Kirchengemeinde wieder rege und nach und nach haben Gruppen, Kreise und Chöre - unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln ihre Arbeit wieder aufgenommen. Doch leider zeigt sich nun sehr deutlich, dass "Corona" noch längst nicht vorbei ist. Wir müssen damit rechnen, dass wir das Leben im Gemeindehaus wieder einschränken müssen. Somit finden die wöchentlichen Termine vorerst nach Absprache statt, damit wir auf die jeweils geltenden Regeln unmittelbar reagieren können.

Einladen möchten wir Sie zum **Gottesdienst am kommenden Sonntag, 25.10.20 um 10°Uhr** mit Pfarrerin Cristina Blázquez. Im Anschluss bieten wir einen Eine-Welt-Verkauf an.

Wir freuen uns, Sie in unseren Gottesdiensten begrüßen zu können und hoffen sehr, auch weiterhin Gottesdienst feiern zu dürfen. Dazu ist es jetzt wieder besonders wichtig, aufeinander zu achten und die "Coronaregeln" einzuhalten. **Die neuen Verordnungen** sehen dabei vor, dass die Mund-Nasen-Bedeckung während des gesamten Gottesdienstes getragen werden muss. Außerdem sind wir verpflichtet, vor dem Gottesdienst die Kontaktdaten der Besucherinnen und Besucher zu erfassen. Wir möchten Sie daher bitten, nicht „kurz vor knapp“ in die Pauluskirche zu kommen, sondern einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes.

Weiter bitten wir Sie, sich zum Gottesdienst warm zu kleiden, da

auch das Heizen in diesen Tagen bestimmten Regeln unterliegt und die Kirche regelmäßig gelüftet werden muss.
DANKÉ für Ihr Verständnis und bleiben Sie behütet!

Wochenspruch: Micha 6,8

"Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott."

Krippenspiel 2020

2020 ist alles anders – und doch möchten wir gerne wieder ein Krippenspiel auf die Beine stellen.

Dieses kann jedoch nicht so stattfinden wie wir es kennen. Geplant ist, dass es zwei unabhängig voneinander getrennte Kindergruppen gibt. Nur so können wir die jetzigen Hygiene- und Abstandsregelungen einhalten. Ebenso ist geplant, dass beide Gruppen an zwei unterschiedlichen Tagen das Krippenspiel durchführen. Hierzu ist der vierte Advent (20.12) und der 23.12. angedacht.

Es sind wie immer alle Kinder ab fünf Jahren herzlich willkommen. In diesem Jahr bitten wir Sie allerdings, ihre Kinder bis zum 31.10.2020 per Mail (johanna.hassfeld@kbz.ekiba.de) verbindlich anzumelden. Bitte geben Sie bei der Mail den Namen des Kindes, Alter, Adresse, Telefonnummer, E-Mail und die Terminpräferenz an. Leider ist es dieses Jahr aufgrund der Maßnahmen nicht möglich, Kinder zu einem späteren Zeitpunkt nachzumelden.

Genauere Informationen über die Proben, Krippenspielaufführung und den geplanten Ablauf werden wir Ihnen zukommen lassen. Dennoch möchten wir bereits jetzt darauf hinweisen, dass auch bei der Aufführung eine begrenzte Anzahl an Plätzen vorhanden sein wird. Wie viele „Tickets“ jedes Kind letztendlich erhält, hängt von der Anzahl der Krippenspielkinder und den dann gültigen Vorgaben ab.

Bisher sind unsere Vorgaben so, dass wir uns die Proben und Aufführungen vorstellen können. Allerdings kann sich dies jederzeit ändern, wenn neue Bestimmungen von Land und Kirche kommen.

Katholische Kirche

Gottesdiensttermine:

Eppelheim

Sa. 24.10. 08.00 Laudes (Josephskirche)
18.00 Hl. Messe (Christkönigkirche)
Di. 27.10. 08.30 Hl. Messe (Christkönigkirche)
18.00 Rosenkranzgebete (Christkönigkirche)

Sa. 31.10. 08.00 Laudes (Josephskirche)
So. 01.11. 09.30 Hl. Messe (Christkönigkirche)

Pfaffengrund

So. 25.10. 11.00 Wortgottesdienst
Do. 29.10. 18.00 Hl. Messe
Sa. 31.10. 18.00 Hl. Messe

Wieblingen

So. 25.10. 09.30 Hl. Messe mit Erstkommunion
(St. Bartholomäus-Kirche)
Fr. 30.10. 18.00 Hl. Messe (St. Bartholomäus-Kirche)
So. 01.11. 11.00 Hl. Messe (St. Bartholomäus-Kirche)

„Sonntag im Franziskushof“

Am 25. Oktober 2020 starten wir wieder mit einem „Sonntag im Franziskushof“. Die Frauengemeinschaft lädt ab 12 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus St. Franziskus unter Corona-Bedingungen ein.

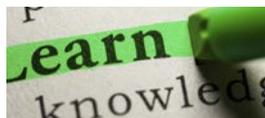
Damit wir die Hygienebestimmungen korrekt umsetzen können, ist eine vorherige telefonische Anmeldung erforderlich.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir diesen Weg gehen müssen, um alle Auflagen zu erfüllen.

Anrufen können Sie jederzeit unter der Rufnummer 06621/765322 im Gemeindehaus, oder per Email hoenig-eppelheim@t-online.de

Jehovas Zeugen

Aufgrund der aktuellen Situation in Verbindung mit dem Corona Virus und den Empfehlungen der zuständigen Behörden finden bis auf weiteres keine öffentlichen Gottesdienste statt; also Versammlungen in Heidelberg.



Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

SEIT MONTAG AUCH MASKENPFLICHT IM UNTERRICHT FÜR ALLE SCHÜLER AB KLASSENSTUFE 5

Seit Montag gilt in ganz Baden-Württemberg auch eine Maskenpflicht im Unterricht, und zwar für alle Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 5 sowie für die Lehrerinnen und Lehrer. Grund dafür ist die große Zunahme von Corona-Infektionen in vielen Teilen des Landes. Die erweiterte Maskenpflicht im Unterricht sowie in Fußgängerzonen oder anderen belebten Plätzen soll dabei helfen, einen weiteren Lockdown zu verhindern.



Foto: Marc Böhmman

Ev. Kindertagesstätte Fröbel

Bewegungsbaustelle



Passend zu unserem Buchthema „Das aller Wichtigste“, fand letzte Woche eine Turnstunde der Sternen- und Wolkengruppe statt. Jedes Tier im Buch hatte eine passende Station. Hüpfend wie ein Hase haben wir uns warm gemacht. Die Ente schwamm über einen See, der Igel krabbelte zwischen Stacheln hindurch, der Frosch hüpfte über einen Fluss, der Vogel flog von der Sprossenwand, die Giraffe pflückte Blätter mit ihrem langen Hals und beim Elefant konnten die Kinder den Rüssel herunterrutschen. Zum Abschluss haben die Kinder noch wie ein Biber Baumstämme (Grissini) zernagt. So konnten die Kinder erfahren, dass jedes Tier auf seine eigene Art einzigartig ist. *Foto: Kiga Fröbel*



Parteien

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Partei dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Bündnis 90/DIE Grünen www.gruene-eppelheim.de

Wir brauchen einen Radschnellweg von Schwetzingen nach Heidelberg

Mit dem Rad genauso schnell in Heidelberg wie mit dem Auto – dafür soll es den Radschnellweg geben. Theresia Bauer, MdL aus Heidelberg, und Andre Baumann aus Schwetzingen sind mit zahlreichen Grünen-Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und Verkehrsexperten die Vorzugsvariante des geplanten Radschnellwegs mit dem Fahrrad abgefahren. Die Wissenschaftsministerin Bauer startete mit einem Teil der Gruppe im Wahlkreis Heidelberg und traf ihren Kabinettskollegen und Schwetzinger Landtagskandidaten an der Gemarkungs- und Wahlkreisgrenze in Eppelheim. Zielkonflikte zwischen Naturschutz, Landwirtschaft und verkehrsplanerischen Belangen wurden diskutiert. Bauer und Baumann sind sich einig: „Wir brauchen den Radschnellweg so schnell wie möglich. Wir Grüne werden mithelfen, gute Lösungen für Zielkonflikte zu finden. Am Ende brauchen wir einen guten Kompromiss.“

„Radschnellverbindungen bieten Radfahrerinnen und Radfahrern eine attraktive Möglichkeit, längere Strecken sicher und zügig zurückzulegen. Hier sind nur Fahrräder, E-Bikes und Pedelecs erlaubt. Radschnellverbindungen sind kreuzungsfrei und ihr Belag ist für Fahrräder besonders geeignet“, erklärten Bauer und Baumann in der gemeinsamen Begrüßung. Baumann teilte mit, dass die vom Land Baden-Württemberg finanzierte Machbarkeitsstudie für die Verbindung Schwetzingen – Heidelberg ein Potenzial für rund 2.900 Radler pro Tag habe. Das Verkehrsministerium wird den Kommunen die entstandenen Kosten erstatten. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 11,9 Millionen Euro, die ebenfalls vom Land finanziert werden sollen.

Die grüne Radtruppe begutachtete „politische Knackpunkte“. Dazu zählt der bevorzugte Verlauf der Radschnellverbindung entlang der ehemaligen Bahntrasse zwischen Heidelberg und Schwetzingen. Hierzu äußerten sich Marc Böhmann und Isabel Moreira da Silva, grüne Gemeinderatsmitglieder aus Eppelheim. Der alte Bahndamm ist heute mit einer besonders geschützten Feldhecke bewachsen, die zum kurpfälzischen Kulturerbe gehört. Einig waren sich Bauer, Baumann und die anwesenden Grünen, dass die Feldhecke nicht zerstört werden dürfe. „Die Natur muss nicht unter dem Radschnellweg leiden, auch wenn der Radschnellweg in der Nähe verläuft, wenn man es richtig macht“, sagte Baumann.

Baumann erinnerte daran, dass in den vergangenen Jahren durch Straßenbauprojekte wie die B 535 und die Ostumfahrung Plank-

stadt unzählige Biotope und wertvolle Landschaftselemente in der Feldflur Plankstadt und Umgebung verschwunden seien. Auch sei sehr viel unbebaute Fläche „verbraucht“ worden. „Deshalb fällt jeder weitere Eingriff in die Natur doppelt auf“, so Baumann. Böhmann und Moreira da Silva legten deshalb Wert auf eine flächensparende Variante der Radschnellverbindung. Die Gemarkung von Eppelheim sei klein und Flächenverbrauch solle verringert werden. Sie regten an, den Radschnellweg bevorzugt auf bereits bestehenden Wegen zu führen.



Marc Böhmann (1.v.l.), Wirtschaftsministerin Theresia Bauer (3.v.l.) und Andre Baumann (7.v.l.) *Foto: B90/Grüne*

FDP www.fdp-eppelheim.de

Diskutieren sie mit !

Corona Schutzmaßnahmen werden von der Kanzlerin und ihren Ministern besprochen.

Warum wird dies nicht im Parlament wie üblich diskutiert?

Warum hat niemand in Eppelheim geprüft, ob die neuen Straßenbahnen die scharfe Kurve bei der Feuerwehr bewältigen können?

Sind Verschärfungen Im Polizeigesetz notwendig?

Wieder ein Anschlag in Paris!

Landesinnenminister Strobl(CDU) fordert seit 2 Jahren Verschärfungen.

Er will:

1. eine Ausweitung der Bodycams (Minivideokameras am Körper)
2. ein Recht auf anlasslose Identitätsprüfung (Ausweis zeigen) und Durchsuchung bei Großveranstaltungen

Ohne Frage die Attentate nehmen zu, dennoch weist der FDP-Politiker Prof.Dr.Ulrich Goll auf die Bürgerrechte hin, die geschützt werden müssten.

Er sagt:

Wir haben weniger Polizei als 2016 im Einsatz, weil der Innenminister die neue Einstellungsoffensive zu spät begann.

10 Polizisten müssen sich ein iPhone teilen.

Dies sollte verbessert werden und keine weitere schärfere Kontrolle.

CDU www.cdu-eppelheim.de

CDU Feierstunde zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung

Zu einer der wenigen Feiern zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung hatte die CDU Brühl eingeladen. Der Ortsverbandsvorsitzende Kenneth Gund begrüßte am 3. Oktober 2020 den früheren Landesfinanzminister Gerhard Stratthaus, den Brühler Bürgermeister Dr. Ralf Göck und die vielen Interessierten an der am 03. Oktober 1990 gepflanzten Linde vor der Schutzengelkirche.

Sein besonderer Gruß galt dem Festredner, dem Generalsekretär der CDU Baden-Württemberg, Manuel Hagel, MdL. „Wir dürfen an diesem Tag alle miteinander stolz sein, was wir in 30 Jahren geschafft haben“, die größte Leistung sei dabei vielleicht nicht einmal, was an Gebäuden und Infrastruktur geschaffen wurde. „Die größte Leistung ist, dass heute bereits eine ganze Generation in unserem Land ohne Mauer, ohne innerdeutsche Grenze, ohne Todesstreifen und ohne Mauertote aufgewachsen ist,“ so Hagel. Die Überwindung der Unfreiheit, der Sturz einer Diktatur und das Ende eines totalitären Systems allein durch friedlichen Protest sind untrennbar mit dem Tag der Wiedervereinigung verbunden. „Wir sind das Volk“ – mit diesem Satz holten sich die Menschen im Osten Deutschlands im Herbst 1989 ihre Selbstbestimmung, ihre Freiheit zurück. „Wie falsch wird dieser Satz heute missbraucht, wenn ihn Menschen mit hasserfülltem Gesicht und Reichsflagge rufen“, so Hagel. Wenn die Reichsflagge, das Symbol antidemokratischer Gesinnung, vor dem Sitz unseres Parlaments geschwenkt werden, ist das ein Skandal. Es zeigt ganz klar: diese Personen lehnen unsere parlamentarische Demokratie, unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung ab. Die erste Demokratie auf deutschem Boden, die Weimarer Republik sei nicht daran gescheitert, dass es zu früh zu viele Extremisten gab, sondern daran, dass es zu lange zu wenig Demokraten gab. „Verteidigen wir, was uns Deutsche im Jahr 200 zu Deutschen macht: unser Bekenntnis zu unserem Grundgesetz, unser Bekenntnis zu Einigkeit und Recht und Freiheit,“ so Hagel. Zum Abschluss der Feierstunde stimmten die Anwesenden die Nationalhymne an.



Volker Wiegand und Manuel Hagel unter der Linde vor der Schutzengelkirche
Foto: CDU Eppelheim

SPD www.spd-eppelheim.de

Bundestagskandidatin wurde zur Glücksfee Elisabeth Krämer zog Gewinner des Elfi-Thompson-Minigolfturniers / Preise werden zugestellt

(sg) Beim kürzlich durchgeführten Elfi-Thompson-Minigolfturnier von SPD und Awo hatte man auf eine gemeinsame Siegerehrung verzichtet. Man wollte bei den Teilnehmern das Risiko, sich mit dem Coronavirus zu infizieren, so gering wie möglich halten. Daher war das Turnier so organisiert, dass auf die Auslosung von Gruppen und einen gemeinsamen Start verzichtet wurde. Jeder, der sein Spiel auf den Bahnen beendet hatte, durfte sich eine Medaille als kleines Dankeschön für die Turnierteilnahme mitnehmen. Die Preise wurden an einem separaten Termin verlost. In diesem Jahr zählten nicht die Spielergebnisse, sondern die Namen aller Teilnehmer wurden in den Lostopf geworfen. Die Ziehung der Gewinner wurde kurz vor dem Start der Abschlusstour des SPD-Teams im Rahmen der Stadtradel-Aktion

vorgenommen. SPD-Bundestagskandidatin Elisabeth Krämer war eigens aus Walldorf nach Eppelheim gekommen, um Glücksfee zu spielen und für Freude zu sorgen. Vier Preise suchten im Beisein der Vorstandschaft von SPD und Awo ihre Gewinner. Über einen Gutschein des Cafés Bella Crema darf sich Tanja Geberth aus Sandhausen freuen. Ein Einkaufsgutschein vom Reformhaus Budjan geht nach Walldorf an Henri Hirt. Als Gewinner einer Minigolf-Zehner-Karte für „Erwachsene“ wurde Matthias Kreuzer aus Eppelheim gezogen. Unter allen jugendlichen Teilnehmern wurde eine Minigolf-Zehner-Karte „Jugend“ verlost. Die glückliche Gewinnerin kommt aus Eppelheim und heißt Ariane Fejzaj. Die Preise werden den Gewinnern zugestellt. Gespendet wurden sie von Renate Schmidt, Sabine Geschwill, Hans-Joachim Lenz und Jürgen Geschwill.



Foto: S.Geschwill



Vereine und Verbände

ASV Judo/Karate

Der ASV-Eppelheim bietet kostenloses Kung-Fu Schnuppertraining an!

Der ASV-Eppelheim bietet allen, die an der Sportart Kung Fu interessiert sind, die Möglichkeit zweimal ein kostenloses Schnuppertraining zu besuchen an.



Was ist Kung Fu eigentlich :

Kung Fu ist Kraft, Ausdauer Konzentration und Spaß für jeden. Ob drahtig wie Bruce Lee, witzig wie Jackie Chan oder gut gebaut wie der Kung Fu Panda, Kung Fu bietet vielfältige Möglichkeiten. Nam Wah Pai ist ein in Süddeutschland verbreiteter und praktizierter Kung Fu Stil. Der Stil ist bekannt für den Einsatz von Schnelligkeit und Kraft in Kombination mit runden Körperbewegungen und flexiblen Beintechniken.

Nam Wah Pai Kung Fu hat viele Facetten: Kondition, Kraft, Beweglichkeit aber auch Konzentration ist gefragt.

Der Stil verknüpft Tradition mit Moderne, indem er seine chinesische Wurzeln pflegt und gleichzeitig von seinen Meistern weiterentwickelt wird, ohne die Effektivität zu vernachlässigen.

Die Grundlage eines jeden Trainings ist ein forderndes Konditions- und Krafttraining. Dies bereitet nicht nur den Körper auf

das Training vor, sondern fokussiert auch den Geist auf das Training. Es folgen Grundtechniken mit Hand und Fuß sowie Formen mit und ohne Waffen. Mit ein bisschen Erfahrung werden die gelernten Techniken und Kampftechniken im Sparring erprobt und später im Turnier angewandt.

Wenn auch du neugierig darauf bist die chinesische Kampfkunst Kung-Fu kennenzulernen, dann schau in Eppelheim im Capri-Sonne-Sport-Center im Gymnastikraum vorbei. Das Training findet immer montags und mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr statt. Weitere Infos sind zu erfragen bei Sven Lebküchner, Tel.:0176 98129377 oder E-Mail : asv-judo-info@gmx.de

Foto: Eyüp Soyulu

ASV/DJK Fußball

Heidelberger Volksbank unterstützt unsere Kleinsten!

Heidelberger Volksbank unterstützt unsere Kleinsten!

In schwierigen Zeiten mit klammen Vereinskassen zeigte sich die Heidelberger Volksbank mal wieder als großer Unterstützer unserer jüngsten Sporttreibenden und spendete 500 € für unseren Nachwuchsbereich.

Mit der geleisteten Spende waren wir in der Lage einen lange gehegten Wunsch unserer jüngsten SG-Fußballer/innen zu erfüllen: - endlich Ballwägen für das Training!

Hier nochmals ein GROSSES DANKE vom gesamten ASV Eppelheim an die Heidelberger Volksbank und im Besonderen an Herrn Schwarz, der für die Anliegen unserer jungen Kicker immer ein Ohr hat.

Heinz Schuhmacher



Foto: ASV

DJK/ASV Fußball

SpG Heidelberg SC 2/ASV Eppelheim siegen gegen SG Hohensachsen 2

Am vergangenen Wochenende waren die Frauen der SpG Heidelberg SC 2/ASV Eppelheim zu Gast bei der SG Hohensachsen 2 und siegten mit einem knappen 1:0. Von der ersten Minute an setzte die SpG Heidelberg SC 2/ASV Eppelheim die Gastgeberinnen aus Hohensachsen früh unter Druck, tat sich jedoch schwer damit, sich durch die Verteidigung der Hohensachsener zu kämpfen. Nach dieser druckvollen Anfangsphase fanden aber auch die Gastgeberinnen ins Spiel und es entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe, in der sich aber keine der Mannschaften einen zählbaren Vorteil erspielen konnte. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit, in der beide Mannschaften sehr offensiv spielten, ging es torlos in die Pause.

In der zweiten Hälfte nahmen die Frauen der SpG Heidelberg SC 2/ASV Eppelheim das Spiel vermehrt in die Hand und setzten die Gastgeberinnen in der gegnerischen Hälfte zunehmend unter Druck. In der 69. Minute konnten die Hohensachsener einen Angriff nur durch ein Foul innerhalb des Sechzehners stoppen. Der fällige Strafstoß wurde von Chiara Novak souverän verwandelt und so gingen die Heidelbergerinnen mit 1:0 in Führung. Im weiteren Verlauf gelang es der Spielvereinigung durch Ricarda, Larissa, Chiara und Anna einige weitere Torchancen herauszuspielen. Die Offensive mit Hanna, Julia, Evelyn und Nina konnte einige Male zum Torschuss kommen, scheiterten allerdings an der Tor-

hüterin der gegnerischen Mannschaft. Spannend wurde es nochmal gegen Ende, als Nora Hübner mit einem Vollspannschuss den Ball unter die Latte der Gastgeberinnen schoss und damit nur knapp das entscheidende 2:0 verfehlte. Die Gastgeberinnen drängten die SpG Heidelberg SC/ASV Eppelheim gegen Ende des Spiels nochmal vermehrt in die eigene Hälfte und setzten diese unter Druck, dennoch gelang es Hohensachsen nicht durch die starke Verteidigung unter Johanna, Cathrin und Frieda und Emely durchzudringen und scheiterten letztendlich an Ersatztorhüterin Laura Kühl die die wenigen Torschüsse der Gegnerinnen sicher parierte. Nach einer starken Leistung des Teams gewinnt die SpG Heidelberg SC 2/ASV Eppelheim unter der Leitung von Tim Weiser mit 1:0 gegen die SG Hohensachsen 2 und konnte mit den drei wichtigen Punkten vorerst Tabellenplatz 6 sichern.

Am kommenden Sonntag, 25.10, tritt das Team um 11 Uhr auswärts gegen TSV Waldangeloch an.

Das nächste Heimspiel der SpG findet am 31.10. gegen Von Diederheim 2 mit Beginn um 17 Uhr statt.

Die Aufstellung der SpG Heidelberg SC 2/ASV Eppelheim gegen SG Hohensachsen2:

Laura Sommer (T), Johanna Bimmermann, Cathrin Röhnisch, Chiara Novak (1), Frieda Reif, Emely Schmitz, Larissa Wirth, Ricarda Schmitt, Hanna Junker, Nina Hagenmueller, Julia Sutschet, Evelyn Schott, Nora Hübner, Laura Kühl, Anna Helfrich. Trainer: Tim Weiser



Foto: Sarah Edte

DJK Gymnastik

Schwindel bei Senioren

Mit kleinen Übungen gegensteuern

Schwindelattacken können mit zunehmendem Alter vermehrt auftreten. Dann helfe Senioren einige einfache Übungen.

Sturzprävention

Bewegungsarmut und Muskelabbau führen im Alter häufig zu Stürzen mit schweren Folgen.

Die Abteilungen Frauengymnastik, Seniorengymnastik und Nordic Walking informieren:

Seniorenturnen:

Mittwochs, 18.00 – 19.00 Uhr: Jung bleiben, fit bleiben, auch im Alter, im DJK Clubhaus, Boschstr. 10-12, 1. Stock, Eppelheim.

Bärbel Groll, Telefon 06221767175

Doris Ibele, Telefon 754220

Frauengymnastik:

19.00 -20.00 Uhr: Koordination, Muskelaufbau, Stretching, von allem etwas, im DJK Clubhaus, Boschstr. 10-12, 1. Stock, Eppelheim. Jede Stunde wird anders gestaltet. Bei uns wird gelacht und danach auch mal etwas getrunken. Schaut einfach vorbei, auch ohne Voranmeldung.

Angelika Thome, Telefon 06221764766

Bärbel Groll, Telefon 06221767175

Gymnastikstunde für Frauen Ü50

Donnerstags, 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

Jede Stunde wird anders gestaltet. Bei uns wird gelacht und auch mal geschwätzt.

Schaut einfach vorbei, auch ohne Voranmeldung.
Doris Ibele, Telefon 06221754220.

Nordic-Walking für Frauen jeden Alters

Mittwochs 09.00 Uhr Neuer Treffpunkt: Parkplatz der Grillhütte vor der Kleingartenanlage.

Angelika Thome, Telefon 06221764766

Cornelia Middendorf, Telefon 06221766631

Nordic-Walking gemischte Gruppe, Männer und Frauen

Montags und mittwochs 08.30 Uhr fahren wir in den Oftersheimer Wald nach vorheriger telefonischer Absprache mit Cornelia Middendorf, Telefon 06221-766631

Eissportclub Eppelheim

Mit einer knappen 3:4-Niederlage beim Liga-Rivalen Bietigheim und einem klaren 8:2 - Erfolg über die Frankfurter Eintracht sind die Eisbären in die neue Spielzeit gestartet und zeigten dabei in beiden

Ohne große Trainingseinheiten ging es für die Eisbären bereits ins erste Saisonspiel gegen den SC Bietigheim. Doch trotz dessen und einer neu formierten Mannschaft zeigte das Team von Beginn an gute Spielzüge. Während die Gastgeber sich offensiv noch schwer taten, kamen die Eisbären immer wieder gefährlich vor das Tor, belohnten sich jedoch nur mit dem 1:0 (10.) durch Nico Bastian.

Was im ersten Drittel noch liegen geblieben war, wurde zu Beginn des zweiten Abschnitts nachgeholt. Zunächst Patrick Mylius (22.), dann Roman Gottschalk (24.) brachten den ECE mit 3:0 in Front. Dem Spielverlauf entsprechend verkürzte der SCB nur kurz darauf zum 3:1 (25.). Im weiteren Verlauf kamen die Gastgeber immer besser auf, doch die Eisbären retteten den 2-Tore Vorsprung in die 2. Pause.

Das gleiche Bild zeigte sich im Schlussabschnitt, doch es bedurfte einer doppelten Überzahl der Gastgeber, um schnell zum Ausgleich zu kommen (48./49.). Die Eisbären konnten den stärker werdenden Steelers nicht mehr genug Gegenwehr bieten, so dass kurz vor Schluss mit dem 3:4 (57.) die Niederlage besiegelt war.

Doch auf der gezeigten Leistung, trotz des frühen Zeitpunktes in der Saison, lässt sich gut aufbauen.

Für die Eisbären spielten:

T: Kappes, Wieland (n.e.)

F: Grammatikis, Großmann, Wilhelm, Khim, Bierther, Glück, De Raaf, Ullrich, Dieser, Bastian, Mylius, Pfeifer, Gottschalk, Andreou

Tags darauf traf man auf die Eintracht aus Frankfurt. Nach sehr zerfahrenem Beginn steigerten sich die Eisbären gegen Ende des Drittels und belohnten sich auch mit dem Führungstreffer durch Philipp Dieser (20.) kurz vor der Pause. Durch einen eindringlichen Pausenappell und dem schnellen Ausgleich der Gastgeber (21.) legten die Eisbären ihre beste Phase des Spiels hin und schraubten das Ergebnis durch Patrick Mylius (21./27.), Dennis Zillmann (23.) und Max Khim (26.) auf ein verdientes 5:1. In der Folge ließ man die nötige Konsequenz jedoch erneut vermissen, so dass der zweite Treffer der Gastgeber (29.) als logische Konsequenz betrachtet werden konnte. Erneut sollte es bis zum Drittelende dauern, ehe Moritz de Raaf in Überzahl den alten Vorsprung wiederherstellte (40.).

Im Schlussabschnitt schienen beide Teams etwas ihr Pulver verschossen zu haben. Zwar hatten die Eisbären weiter mehr vom Spiel, konnten dies aber zunächst nicht nutzen. Erst kurz vor Schluss war der Bann der Gastgeber dann doch gebrochen und Roman Gottschalk (55.) sowie erneut Patrick Mylius (60.) erhöhten zum durchaus verdienten 8:2 - Auswärtserfolg.

Für die Eisbären spielten:

T: Lust, Kappes (n.e.)

F: Grammatikis, Großmann, Wilhelm, Khim, Bierther, Glück, De Raaf, Ullrich, Dieser, Bastian, Mylius, Pfeifer, Gottschalk, Andreou, Haas, Zillmann

Unser Spieler braucht unsere Hilfe

Vor 2 Jahren wollte Stefano für die Eisbären auf dem Eis um jeden Zentimeter kämpfen ... Doch es kam ein Gegner, mit dem niemand rechnete - der Krebs. Seitdem kämpft Stefano immer wieder mit Rückschlägen, wie seine Beschreibung in angehängtem Link zeigt.

Wir, die Eisbären, sind in Gedanken bei ihm und drücken ihm alle Daumen, dass er den Kampf ein weiteres Mal gewinnt, und den Krebs endgültig besiegen kann.

https://www.gofundme.com/f/spende-fur-stefano039s-kampf-fightwithme?utm_source=facebook&utm_medium=social&utm_campaign=p_cf%20share-flow-1&fbclid=IwAR1EAnGoErX2sRZa3HvylnLukJS7-6voBldutdHVbmkFDhAPGqriloYkOs

Eppelheimer Tennisclub

Neuer Termin Mitgliederversammlung - mit Anmeldung

Nachdem die diesjährige Mitgliederversammlung aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste, hat der Vorstand den Nachholtermin auf den **22. Oktober 2020 um 19:00 Uhr** festgelegt. Nach wie vor können die Hygienevorschriften für eine Mitgliederversammlung im Tennisclub nicht eingehalten werden, weshalb die Mitgliederversammlung im Foyer der **Rudolf-Wild-Halle** stattfinden wird. Eine Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist nur nach Anmeldung möglich: entweder per Mail an info@etc-eppelheim.de oder per Eintragung in der Liste an der Infotafel.

Termine für Arbeitseinsätze

An folgenden Terminen haben Sie noch die Gelegenheit Ihre Arbeitsstunden abzuleisten: 17. Oktober / 24. Oktober / 07. November. Eine Anmeldung ist bis spätestens Mittwoch vor dem jeweiligen Arbeitseinsatz möglich. Entweder per Mail an info@etc-eppelheim.de oder per Eintragung in der Liste an der Infotafel. Es gibt zwei Blöcke à 3 Stunden: 9:00 – 12:00 Uhr und 12:00 – 15:00 Uhr (max. 20 Personen pro Block) Es sind keine einzelnen Stunden möglich, nur Blöcke à 3 Stunden. Zwei Schichten hintereinander sind möglich.

DSKC Eppelheim

DSKC Eppelheim I vs. Germania Karlsruhe I

Erfolgreicher Start in die neue Runde mit einem Heimsieg
Der DSKC Eppelheim I konnte im ersten Saisonspiel Heimstärke beweisen und gegen die Frauen aus Karlsruhe die Punkte ergattern. Bereits im Starttrio legten die Eppelheimerinnen unter ungewohnt ruhigen Bedingungen los. Auch ohne Anfeuerungsrufe erzielte Lisa Loy ihren ersten 500er in einem Heimspiel und konnte so gemeinsam mit Natalie Hafen (477) und Justine Waldherr (454) einen guten Vorsprung von 59 Kegeln für ihr Team herausholen. Das Schlusstrio konnte diesen Vorsprung nochmals um 20 Kegel erhöhen und die Mannschaft somit zu einem deutlichen Sieg führen. Trotz einer starken Leistung der Karlsruherin Melanie Berger, die die 500 Kegel nur knapp verpasste, konnten die Gastgeberinnen vor allem ins Abräumen ihr Können unter Beweis stellen und die Punkte verdient in der Classic Arena behalten. Spielerkommentar Natascha Harlacher: "Wir freuen uns sehr, dass wir mit einem Heimsieg in die Runde starten konnten und vor allem, wie auch zu Beginn der letzten Runde, ein tolles Mannschaftsergebnis, von 2841 Kegeln, erreicht haben. Diesen Rückenwind wollen wir nun auch mit ins nächste Auswärtsspiel nehmen, um hoffentlich schon in Heltersberg die nächsten Pluspunkte für das Konto einzuholen."

Nächste Begegnung ist am Sonntag, den 25.10.2020 in Heltersberg.

DSKC Eppelheim II vs. SG Post Lu'hafen/K'lautern

Knappe Niederlage beim Saisonauftakt mit neuen Regelungen
Die zweite Mannschaft des DSKC Eppelheim musste sich beim ersten Spiel der neuen Saison mit einer Differenz von 11 Kegeln

gegen die Gäste aus Ludwigshafen und Kaiserslautern geschlagen geben. In der neuen Runde sollte es für die zweite Mannschaft des DSKC besser laufen. Das Ziel, mehr Heimspiele für sich zu entscheiden, konnte leider noch nicht umgesetzt werden. Im Starttrio zeigte Neuzugang Angelika Rupp bei ihrem Debüt in der zweiten Bundesliga vor allem im zweiten Durchgang ihre Nervosität und konnte deshalb ihre Leistung nicht abrufen. Auch auf Seiten der Gäste wurde ins Abräumen geschwächelt, so dass sich die Differenz nach den ersten drei Spielerinnen auf 33 Kegel beschränkte. Im Schlusstrio musste Monika Hafen aufgrund von Rückenschmerzen nach 50 Wurf ausgewechselt werden. Kim Herbold spielte gute 236 Kegel auf und auch Ulrike Hindenburg (435) und Anja Klos (454) kämpften darum die Partie noch für sich zu entscheiden. Sie konnten die Gäste zwar kurzfristig einholen, am Ende reichte es aber leider nicht mehr für einen Sieg.

Spielerkommentar Felicitas Colpo: "Es ist natürlich sehr ärgerlich, wenn man so knapp verliert und die 11 Kegel kann man letztendlich überall suchen. Wir bleiben jetzt für die nächsten Spiele optimistisch und werden versuchen uns die Punkte beim Rückspiel in Ludwigshafen zurück zu holen. Das war schließlich erst das erste Spiel und wenn uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht, stehen noch genug Spiele vor uns die wir gewinnen wollen."

Nächste Begegnung ist am Sonntag, den 25.10.2020 in Neulußheim.

Schützenvereinigung

Jugendehrung für Mark Faßl

Die Schützenjugend Eppelheim musste vor zwei Wochen feststellen, dass auch bei Ihnen nicht immer alles nach Plan läuft.

Beim Landesjugendtag des Badischen Sportschützenverbandes werden Vereine für besondere Jugendarbeit ausgezeichnet und einzelne Ehrenamtliche geehrt. Auch die Schützenvereinigung Eppelheim war eingeladen, um einen Preis in Empfang zu nehmen. Aufgrund der Corona-Beschränkungen konnten allerdings nur wenige Vertreter an der Veranstaltung teilnehmen. Und so entschied man, dass unser Jugendleiter Thomas Weber und Trainer Andreas Reinig, sowie Erik Weber (Jugendsprecher) und Noah Sommer (Stv. Jugendsprecher) nach Hambrücken zum Landesjugendtag fahren.

Bei der Veranstaltung erhielt die Schützenjugend eine Auszeichnung im Bereich kreative Jugendarbeit und Andreas Reinig wurde mit dem bronzenen Ehrenzeichen für aktive Jugendarbeit geehrt.

Parallel hierzu hielt unser Trainer Mark Faßl die Stellung in Eppelheim und leitete das Jugendtraining. Was er nicht wusste und ihm leider auch niemand verraten hatte: auch er wäre an diesem Tag geehrt worden.

Erschrocken merkten die Verantwortlichen am Abend, dass bei den Einladungsmodalitäten und der Kommunikation wohl einiges schiefgelaufen ist. Man überlegte und suchte nach einer Lösung, denn die Urkunde mit Ehrennadel einfach mit der Post versenden kam nicht in Frage. Und so entstand eine Idee: eine kleine Feierstunde mit einem Vertreter der Badischen Schützenjugend, bei der die Ehrung übergeben wird.

Unter strenger Geheimhaltung organisierten die Jugendlichen mit viel Kreativität einen kleinen Empfang an einem ihrer Trainingstage. Unwissend trainierte Mark Faßl ein paar Schüler wären die anderen die Vorbereitungen trafen. Dankenswerter Weise stellte ihnen Akis vom Grill-Restaurant "Zum Schützenhaus" seinen Nebenraum mit viel Platz zur Verfügung, so dass Jugendliche, Eltern und Vereinsvertreter mit ausreichend Abstand anwesend sein konnten.

Zur festgelegten Zeit bat man Mark ins Restaurant mitzukommen, wo er sichtlich überrascht ankam. Der stellvertretende Landesjugendleiter Oliver Six hatte eine sehr emotionale Rede für Mark vorbereitet. Er ging dabei insbesondere auf die hervorragende Trainingsarbeit, die Motivationsmethoden und die daraus resultierenden sportlichen Erfolge ein. Außerdem betonte er, dass Mark durch seine offene und einfühlsame Art von Jugendlichen

und Eltern gleichermaßen sehr geschätzt wird. Im Anschluss an die lobenden Worte verlieh er Mark Faßl das Ehrenzeichen für aktive Jugendarbeit in Bronze der Badischen Schützenjugend.

Es war zwar nicht der Landesjugendtag, trotzdem freuen wir uns, dass die Ehrung dank unserer Eppelheimer Schützenjugend in einem angemessenen Rahmen stattfand und gratulieren Mark Faßl zum Erhalt dieser Auszeichnung.



v. l. Mark Faßl, Oliver Six

Foto: Tobias Hasse

SKC Frei Holz 1927

Souveräner Auftakt von Frei Holz

Frei Holz 2 – SG Alt/Kf Olympia Heidelberg 5385:5070

Auftaktsieg für die zweite Garde von Frei Holz im Auftaktspiel gegen die SG Alt/Kf Olympia Heidelberg. Bereits auf der Startbahn zeigte Wolfgang Herzog mit 190 Kegel in die Volle wohin der Weg führen sollte. Mit insgesamt 978 Kegel erspielte sich Herzog eine neue persönliche Bestleistung. Seine beiden Teamkollegen konnten dieses Tempo nicht mitgehen konnten jedoch eine hervorragende Ausgangslage für das Schlusstrio schaffen.

Auch im Schlusstrio konnte einzig Simon Liesenfeld ein Ergebnis über 900 präsentieren. Gefahr kam jedoch keine mehr auf. Schlussendlich feiert man einen nie gefährdeten Sieg. Um in den nächsten Woche auch zu Punkten muss jedoch eine Leistungssteigerung her.

Herzog 978, Liesenfeld 914, Becker 885, Stögbauer 871, Danz 869, Lutz 868

Frei Holz – SG Waldhof 5694:5452

Auftaktsieg auch für die erste Mannschaft von Frei Holz.

In einem Spiel mit spannend Beginn konnten die Gäste zunächst deutlich in Führung gehen. Auf den folgenden Bahnen konnte man den Rückstand aufholen und das Spiel ausgeglichen gestalten, sodass man mit einem Plus von 14 Kegel ins Schlusstrio wechseln konnte. Im Schlusstrio konnte man dann zu jeder Zeit den Gegner in Schach halten und den Vorsprung sukzessiv ausbauen. Am Ende wurde das Ergebnis dann deutlicher als das Spielgeschehen eigentlich war.

Erfolgreicher Auftakt mit geschlossener Mannschaftsleistung. Darauf lässt sich in den kommenden, auch schweren, Spielen aufbauen.

Tesch 984, Bernhard 976, Ollert 954, Mahler 938, Schmidt 936, Becker F. 906

Nächsten Spiele:

24.10.2020 14:30Uhr EW Weinheim – FH2

25.10.2020 11:00Uhr Edelweiss MA – FH1

Turnverein Eppelheim www.tve1927.de

TVE hat Luftreiniger aufgestellt

Um eine Verbesserung der Raumluft in Zeiten von Corona zu erreichen, hat der TVE in seinen Trainingsräumen, im Krafraum (Sportplatz), im Gymnastiksaal (Sportplatz) und in der Ph.-Hettinger-Halle Luftreiniger aufgestellt. Je nach Größe des Raumes stehen mehrere Geräte zur Verfügung, die während der Nutzung der Sporträume eingeschaltet werden müssen.

Zu dieser neuen Maßnahme kommen die Abstandsregeln:
Pro 4 qm eine Person und die Lüftung der Räume vor und nach der Benutzung. Alle benutzten Flächen und Sportgeräte sind mit Desinfektionsmittel zu reinigen.

TVE Handball www.tv-eppeleheim.de

Ergebnisse und Berichte

Samstag, 17. Oktober 2020

Badenliga (Männer): TV Eppelheim – TSV Rot 26:23

TVE stürzt Tabellenführer

Eine hoch brisante Partie war schon im Voraus zu erwarten, schließlich trafen die alten Rivalen, der TSV Rot und der TV Eppelheim, nun nach dem Aufstieg beider Mannschaften erstmals in der Badenliga aufeinander. Die Roter Gäste waren zudem als Tabellenführer angereist, der TVE, noch ungeschlagen in eigener Halle, präsentierte sich im neuen Trikot und war trotz der Quarantäne zweier Spieler fest entschlossen, diesen Nimbus zu verteidigen. Das Spiel begann auch prompt mit einem Sturmlauf der Gäste (0:3), aber dann hatten sich die Hausherren gefangen und kämpften sich in die Partie hinein, mussten allerdings vorerst immer einem kleinen Rückstand hinterherlaufen. Da kam es in der 18. Minute zu einer der beiden wohl spielentscheidenden Szenen. Innerhalb einer halben Minute wurden drei Eppelheimer Spieler mit Zeitstrafen bedacht, doch die Roter Mannschaft konnte aus dieser deutlichen numerischen Überzahl kein Kapital schlagen. Vielmehr kassierten sie sogar durch den abermals kaum zu bremsenden Yannick Marz den Ausgleich zum 7:7. Von nun an wechselte die Führung mehrfach, da nahm TVE-Coach Robin Erb kurz vor dem Halbzeitpiff seine Auszeit und Philipp Stotz, der glänzend disponierte Spielmacher, beendete den besprochenen Spielzug mit dem Tor zum Ausgleich, so ging es in die Pause. Die zweite Hälfte zeigte ein ähnliches Bild, Rot ging in Führung, Eppelheim glich aus. Da kam es zur zweiten spielentscheidenden Aktion. Gäste-Akteur Lukas Marterer (Spielstand 15:16) foulte den wieder zu Höchstform aufgelaufenen Mirko Hess im Schnellangriff, bekam eine nachvollziehbare Zwei-Minuten-Strafe, seine darauffolgende aufbrausende Reaktion verdoppelte die Strafe dann sogar auf vier Minuten. Diesen Vorteil nutzte der TVE zu drei Toren in Folge, ging darauf sogar mit 19:16 in Führung und Robin Erb hatte dann noch einen Trumpf im Ärmel. Für die Crunchtime wechselte er Leon Dennhardt ein, der mit drei wichtigen Toren das Schicksal des Tabellenführers besiegelte. Ein sicher verwandelter Siebenmeter von Dominik Sommer beseitigte schließlich alle Zweifel, auch eine offene Manndeckung in den letzten Minuten konnte die Hausherren dann nicht mehr stoppen. Ausschlaggebend außer den beiden beschriebenen Situationen war die ungeheuer disziplinierte Angriffsleistung. „Wir haben in der zweiten Hälfte nur drei Fehlwürfe und zwei Ballverluste bei 14 Toren gehabt, so gut waren wir glaube ich noch nie!“ gab Robin Erb Stolz zu Protokoll, während Co-Trainer Sebastian Dürr sein Abwehrbollwerk über alles lobte: „Obwohl unser Abwehrorganisations Dennis Schäfer die ganze zweite Halbzeit verletzt nicht mehr mitwirken konnte, haben die andern doppelt malocht und den starken Roter Rückraum ausgebremst. Hut ab!“

TVE : Brendel, Kriechbaum; Späth, Stotz (3), Hofmann (2), Scheffzek (2), Marz (5), Hess (6), Geier (2), Trautner (1), Dennhardt (3), Schäfer, Sommer (2/2)

Vorberichte und kommende Spiele: Freitag, 23. Oktober 2020

Badenliga (Männer): TV Eppelheim – HSG St. Leon/Reilingen, 19 Uhr, CSSC

Die weiteren Spiele: Freitag, 23. Oktober 2020

C-Jugend (weiblich) Bezirksliga: TV Eppelheim – HC MA/Neckarau, 17 Uhr, CSSC

Samstag, 24. Oktober 2020

E-Jugend Bezirksliga: TV Eppelheim – JSG Sandhausen/Walldorf, 10 Uhr, CSSC

C-Jugend (Männlich) Bezirksliga: ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim II – SG HD/Kirchheim, 16 Uhr, CSSC

Landesliga (Frauen): TV Eppelheim – TSV Rot II, 18 Uhr, CSSC

Bezirksliga 4-2 (Männer): Spvgg Ilvesheim II - TV Eppelheim III,

18 Uhr, Neckarhalle in Ilvesheim

Sonntag, 25. Oktober 2020

Landesliga (Männer): TG Laudenbach - TV Eppelheim II, 18.30 Uhr, Bergstraßenhalle in Laudenbach

TVE Turnen



TURNEN - NEU - NEU

Neue Gruppe **ELTERN – KIND – TURNEN**

Wir bieten AB SOFORT an: **Laufalter bis Kinder 3 Jahre**

Mittwochs 15 – 16 Uhr, Philipp-Hettinger-Halle, Friedrich –Ebert-Str. 27

Ideal auch für Geschwisterkinder !!!!! 😊😊😊

Unsere sehr erfahrene, speziell fürs Kinderturnen qualifizierte Trainerin Ilona Schuhmacher u.a. aus „Babys in Bewegung“, erleichtert hiermit einen Übergang zum „Turnen“ oder auch in Krippe/KiGa.

Gemeinsam Sing- und Fingerspiele, Mitmachtangebote und tolle Bewegungsparcours erleben.

Geschicklichkeit, Koordination, Gemeinschaft, sowie Freude am Turnen und an der Bewegung, Grenze suchen, kleine Herausforderungen annehmen.

Kommt und macht mit – Spaß, Turnen, Spiel und erste soziale Kontakte in den prägenden Jahren vor der Schule!

Ilona freut sich auf dich und dein/e Kind/er!!

TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de

Trainingslager in Oberdielbach/Odw.

Zum wiederholten Male machte sich eine Gruppe aus dem DSA-Team für ein Wochenende auf in das Trainingslager nach Oberdielbach.

Nach der Ankunft und dem freundlichen Empfang durch die Damen des Hauses, die uns auch die coronabedingten Verhaltens- und Hygienemaßnahmen erläuterten, wurde das angedachte und straffe Programm in Angriff genommen.

Zur ersten Übungseinheit ging es nach Waldbrunn in die Katzenbuckel-Therme. Hier konnte das 25 m Zeit-Schwimmen für das Sportabzeichen geübt werden und es war auch bei Bedarf eine Abnahme möglich. So richtig entspannen konnte man sich anschließend im Freibecken bei einer Wohlfühltemperatur von 34 Grad, das auch ausgiebig genutzt wurde.

Nach dem Abendessen verbrachte das Team ein paar schöne und gesellige Stunden beim Kegeln.

Unser Service-Team, allein bestehend aus Andreas Walter, der operationsbedingt die Übungseinheiten selbst nicht mit durchführen konnte, brachte uns nach Pleutersbach, wo bereits Pferde für eine Kutschfahrt mit den Hufen scharrend, auf uns warteten. Die herrliche Landschaft des Odenwaldes mit seinen Streuobstwiesen und abwechslungsreichen Wäldern konnte bei der Kutschfahrt noch richtig genossen werden, da die nächste Übungseinheit bereits schon wartete.

Geplant und bei zum Teil strahlendem Sonnenschein durchgeführt wurde ein anspruchsvoller Rundweg von Pleutersbach und wieder zurück mit einer Weglänge von über 11 km. Die erfolgreiche Überwindung von 450 Höhenmetern, sowie ein Streckenabschnitt, den man mit einem Buschmesser hätte bändigen müssen, wurde mit Kaffee und Kuchen belohnt.

An unserem letzten Tag brachte uns unser Service Mann Andreas zum Ausgangspunkt unserer nächsten Wanderung nach Mosbach. Die 8. Etappe des Neckarsteigs von Mosbach nach Gundelsheim sollte es sein.

Auch diese anspruchsvolle Tour führte 13 km über Neckarzimmern, der Burg Hornberg (bekannt durch den damaligen Besitzer Götz von Berlichingen), und dem Michaelsberg nach Gundelsheim mit wiederkehrenden schönen Ausblicken auf den Neckar, die Ortschaften und die Burgen des Neckartales.

Der letzte Kilometer der Wanderstrecke war leider gesperrt, so dass der Abstieg auf unbekanntem, abenteuerlichen Wegen durch die Weinbergsteillagen hinab nach Gundelsheim genommen werden musste.

In einer bekannten Konditorei und Schokoladenmanufaktur erfolgte der Abschluss der heutigen Wanderung, natürlich wieder mit Kaffee und Kuchen.

Das Wochenende ging viel zu schnell vorbei, aber die Erinnerung wird bleiben.

Ein besonderer Dank gilt dem Service-Team an der Spitze Andreas Walter für die Organisation und dafür, dass er immer zur Stelle war und Bruno Schmalbach für die zielsichere Navigation bei den Wanderungen. Ernst Löhr

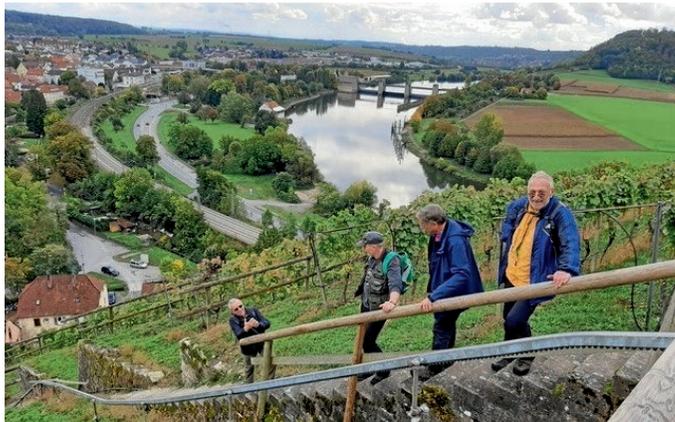


Foto: Günter Braun

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, am Mittwoch, den 28.10.2020, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 06221/794-603 (Herr Benedikt Seelbach). E-Mail: b.seelbach@eppeheim.de

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!



Wer sein Duschwasser elektrisch erhitzt, kann dabei eine Menge Strom sparen. Worauf es neben richtiger Regelung ankommt, sagt die unabhängige KLiBA.

Foto: KEA

Natur und Umwelt

KLiBA

Energiespartipp: Behaglich Duschen mit wenig Strom Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Wer sein Wasser mittels Elektroboiler oder Durchlauferhitzer erwärmt, kann ohne hohen Aufwand viel Strom sparen. Es kommt auf die richtige Boiler-Größe an, eine gute Isolierung und vor allem die zum Verbrauch passende Einstellung des Gerätes. Hygienische Anforderungen und Energiesparen widersprechen sich dabei nicht, wie die unabhängige KLiBA meldet.

Zentral oder dezentral – das ist die Grundsatzfrage für die Erwärmung von Wasser. Häufig wird warmes Wasser in einem zentralen Heizsystem aus Solarwärme, Fernwärme, Gas oder Öl erzeugt. Viele Haushalte sind jedoch auf die dezentrale Lösung mit einem elektrischen Durchlauferhitzer oder einem Elektroboiler angewiesen. Das muss nicht schlechter sein. Aber: Die Kilowattstunde Strom ist im Verhältnis teuer. Gerade deshalb können Verbraucherinnen und Verbraucher leicht Energie und Kosten sparen, wenn sie folgendes berücksichtigen:

- Wählen Sie beim Neukauf nach Möglichkeit einen elektronischen Durchlauferhitzer. Er erwärmt nur die benötigte Wassermenge und die wird sofort verbraucht. Solche Geräte kommen auf einen Wirkungsgrad von bis zu 99 Prozent. Ein Boiler, der das Wasser speichert, hat demgegenüber höhere Wärmeverluste.
- Achten Sie darauf, dass Boiler oder Durchlauferhitzer die richtige Größe haben. Die Menge an Wasser, die erwärmt wird, sollte nicht größer sein, als die tatsächlich benötigte.
- Eine Wassertemperatur von 60 Grad Celsius genügt für Bad und Küche. Sie ist auch hoch genug, um Keime abzutöten.
- Schalten Sie das Gerät ganz aus, wenn Sie länger abwesend sind. Wenn es eine Regelung besitzt, stellen Sie diese passend zu Ihrem Rhythmus ein.

„Wenn Sie Ihr Geld nicht durch den Abfluss entsorgen wollen, bekommen Sie bei uns gerne weitere Empfehlungen zum täglichen Wassersparen“, sagt Dr. Klaus Keßler, Geschäftsführer der KLiBA. Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern, die regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort sind – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Informationen, Kulturelles

AVR

Informationen zur Abfallwirtschaft für Eppelheim Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick November 2020 2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
5./19.	3./17.	12./26.	6.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt
4./18.	4./18.

Bei **fett** markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

Wohin mit dem Laub?

Die AVR Kommunal AöR gibt Tipps zur sinnvollen Entsorgung von Herbstlaub

Der Herbst steht vor der Tür und die schönen, bunten Blätter fallen nach und nach zu Boden. Wohin aber mit dem vielen Herbstlaub? Verbrennen ist verboten, Laubbläser dürfen nur zu bestimmten Zeiten eingesetzt werden und sind aus ökologischer Sicht ohnehin bedenklich. Die AVR Kommunal gibt Tipps zum richtigen Umgang mit Herbstlaub.

Kein Komposthaufen? Kein Problem!

Wer keinen Komposthaufen, dafür aber eine BioEnergieTonne besitzt, der kann mit ihrer Hilfe liegengeliebene Laub am schnellsten loswerden. Restmülltonne oder Grüne Tonne plus sind hingegen tabu. Zusammen mit anderen kompostierbaren Abfällen, wie Blumen, Eierschalen, Rasenschnitt, Obst- und Gemüseresten, Kaffee- und Teefiltern, kann das Laub in der braunen BioEnergieTonne entsorgt werden. Je Bewohner eines Grundstücks wird ein Behältervolumen von bis zu 80 Liter gebührenfrei zur Verfügung gestellt. Die Behälter werden vierzehntäglich geleert. Außerdem bietet die AVR Kommunal für private Haushalte die kostenlose

Selbstanlieferung von Laub bei den AVR Anlagen Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg an.

Keine zündende Idee

Die Verbrennung von Gartenabfällen ist in den meisten Kommunen verboten. Aufgrund des hohen Feuchtigkeitsgehalts raucht brennendes Laub sehr stark und setzt Feinstaub frei - von der Geruchsbelastung ganz zu schweigen.

Rechen statt Laubbläser

Zwar garantieren Laubbläser ein flottes Zusammentreiben der Blätter, sie erzeugen aber auch jede Menge Lärm. Deshalb dürfen sie nur zu bestimmten Uhrzeiten eingesetzt werden. Beschwerden der Nachbarn über Lärm außerhalb der erlaubten Zeiten sind quasi vorprogrammiert. Ganz zu schweigen von den ökologischen Schäden, die motorisierte Laubbläser anrichten. Dann doch lieber zum guten alten Rechen greifen, der darf auch nach Feierabend noch zum Einsatz kommen.

Liegen lassen und Gutes tun

Noch besser: einfach im Garten liegen lassen. Laub ist ein natürlicher Winterschutz für Flora und Fauna, z.B. in Form eines kleinen Haufens. Für Igel, Insekten und andere Tiere ist ein Laubhaufen ein perfekter Ort, um die kalten Wintermonate zu überstehen, denn das Laub isoliert und bietet somit einen gemütlichen Unterschlupf. Gleichzeitig schützt die Laubschicht Beete vor Frost. Nach dem Winter wird das Laub von tausenden Lebewesen abgebaut und in wertvollen Humus umgewandelt und die Nährstoffe bleiben somit im Garten.

Gefährliche Rutschpartie

Doch so schön die vielen bunten Blätter auch aussehen, auf Wegen und Bürgersteigen wird daraus schnell eine gefährliche Rutschpartie für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, denn nasses Laub bildet eine rutschige Schicht. Grundsätzlich gilt, dass die Gemeinden und Stadtverwaltungen die sogenannte Verkehrssicherungspflicht tragen. Das heißt, sie müssen dafür sorgen, dass die Straßen und Gehwege gefahrlos durch die Bürger*innen genutzt werden können. Diese Pflicht kann per Satzung an die Grundstückseigentümer*innen weitergegeben werden, die diese wiederum bei vermieteten Objekten an ihre Mieter*innen weitergeben können, ähnlich wie bei der Räumung von Schnee und Eis.

Übrigens: Wer sein Laub einfach auf die Straße kehrt oder im Wald ablädt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld rechnen.

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Den Rhein-Neckar-Kreis für alle Generationen attraktiv gestalten

Bei der Kreissenienplanung ist die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger gefragt Handlungsempfehlungen des Kreissenienplans online priorisieren

Auf dem Online-Beteiligungsportal des Rhein-Neckar-Kreises www.beteiligung-im-kreis.de können Kreiseinwohnerinnen und Kreiseinwohner aller Altersgruppen ab sofort die Handlungsempfehlungen des kommunalen Seniorenplans bewerten.

Der Rhein-Neckar-Kreis befindet sich in der Abschlussphase der Erstellung seines umfangreichen Kreissenienplans. Bereits im Herbst 2018 haben fünf regionale Präsenzveranstaltungen in den verschiedenen Planungsräumen mit Bürgerinnen und Bürgern stattgefunden. Hierbei konnten die Kreiseinwohnenden ihre Wünsche, Hinweise und Anregungen mit auf den Weg des Prozesses für die Entstehung der Kreissenienplanung geben. Im Anschluss haben für jeden einzelnen Themenbereich mehrere Fachgespräche, Befragungen, Workshops, Einrichtungsbesuche und Vorort-Termine stattgefunden.

Für jedes der neun Themengebiete – wie beispielsweise Wohnen im Alter, Gesundheitsversorgung oder Pflege und Unterstützung – sind dabei Handlungsempfehlungen entstanden.

Mit Hilfe eines Ampelsystems kann nun ab sofort jede einzelne Handlungsempfehlung unter www.beteiligung-im-kreis.de

bewertet werden. Die Beteiligung läuft noch bis zum 22. November 2020.

„Wir möchten den Rhein-Neckar-Kreis für alle Generationen attraktiv gestalten. Generationsübergreifende Unterstützung im Quartier sowie soziale Integration sind für uns von erheblicher Bedeutung“, so Helen Holzhüter, die als Mitarbeiterin der Stabstelle Sozialplanung und Vertragswesen für die Kreissenienplanung verantwortlich ist.

Im zweiten Quartal 2021 wird schließlich der gesamte Kreissenienplan veröffentlicht und mit den von den Bürgerinnen und Bürgern priorisierten Handlungsempfehlungen der Beteiligungsplattform in den einzelnen Planungsräumen vorgestellt.

Reifes Obst für neue Bäume – Straßenmeisterei des Rhein-Neckar-Kreises erntet Obst zur Erhaltung des Baumbestands

„Die Apfelernte fällt dieses Jahr üppig aus“, freut sich der Betriebsdienstleiter der Straßenmeistereien im Rhein-Neckar-Kreis, Matthias Knörzer. Doch vielerorts vergammelt das Obst am Baum oder auf dem Boden. Keinen scheint es zu kümmern, was damit passiert. „Und genau dieser Sache haben wir uns angenommen“, so Knörzer, „denn eine der vielfältigen Aufgaben der Straßenmeistereien im Rhein-Neckar-Kreis ist die Pflege von Straßenbegleitgrün und Ausgleichsflächen.“ Auf vielen dieser Flächen an den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen stehen Obstbäume bzw. zum Teil landschaftsprägende Bäume. Durch gezielte Schnittmaßnahmen in den letzten Jahren reagieren die Bäume nun mit einem oft überdurchschnittlichen Fruchtbehang.

Um diese Früchte sinnvoll zu verwerten, hat das Straßenbauamt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis die Aktion „Reifes Obst für neue Bäume“ ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit dem Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar e.V. (LEV) und der Firma Falter Fruchtsaft GmbH in Heddesbach haben die Mitarbeitenden der Straßenmeisterei Neckarbischofsheim das Obst geerntet, welches anschließend von der Firma Falter zu naturtrübem Apfelsaft in Streuobstqualität verarbeitet wurde. Abgerechnet wird über ein spezielles Aufpreismodell der Firma.

„Mit dem Erlös aus der Ernteaktion werden abgängige Obstbäume am klassifizierten Straßennetz ersetzt“, erklärt Knörzer die Idee und ergänzt weiter: „Hierbei wird in Abstimmung mit dem LEV auf alte, regionale Sorten Wert gelegt. So ist es zum Beispiel geplant, Arten wie den „Kumpfenapfel, den „Schönen aus Wiesloch“ oder die „Weilersche Mostbirne nachzupflanzen.“ In diesem Herbst können somit rund 30 Bäume gesetzt werden.

„Mit dieser Aktion leistet der Rhein-Neckar-Kreis einen kleinen Betrag zum Erhalt der Streuobstbäume in der freien Landschaft im Kraichgau, im Odenwald und auch in der Rheinebene“, freut sich auch Landrat Stefan Dallinger. Geplant sei, auch in Zukunft das anfallende Obst sinnvoll zu verwerten und mit dem Erlös Projekte im Sinne des Naturschutzes anzustoßen

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern).

Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de